INVESTIEREN SIE

IN DIE REGION TIMOČKA KRAJINA

Brücke zwischen Ost und West

Alle Investitionswege führen nach Serbien. Serbien verbindet Ost und West. Durch seine geoploitische Lage im Herzen Suedosteuropas bedingt ist Serbien heute mehr denn je eine fuer Investoren bedeutende Region.

Serbien

Region Timocka Krajina

Herzlich willkommen in Serbien und der Region Timocka Krajina

Frau Dragijana Radonjić-Petrović
Staatssekretärin für regionale Entwicklung und Förderung des Unternehmertums
Ministerium für Wirtschaft und Regionalentwicklung

"Ministerium für Wirtschaft und regionale Entwicklung betrachtet Ostserbien als ein Gebiet von besonderem Interesse. Der Trend der konstanten Entvölkerung und eine unentwickelte Basisinfrastruktur reduzieren in großem Maß die Chancencen für eine rasche wirtschaftliche Entwicklung. Aus diesem Grund, hat die Regierung auf nationaler Ebene verschiedene Förderungsmaßnahmen ausgearbeitet, damit gezielt diese negativen Trends zu bekämpfen.
Im Vordergrund stehen zahlreiche Unterstützungsprogramme für potenzielle und bestehende ausländische und inländische Investoren getragen von der Serbischen Agentur für Investitions- und Exportförderung- SIEPA. Der Tourismussektor in Ministerium für Wirtschaft und regionale Entwicklung hat das hervorragende Potenzial Ostserbiens erkannt und leistet seine Unterstützung durch viele gemeinsame Initiativen für Entwicklung und Marketing- Aktivitäten im Tourismusbereich. Die Regionale Agentur für Entwicklung in Ostserbien RARIS leistet einen hervorragenden Beitrag zur regionalen Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Projekten in diesem Themenfeld.
Nicht zuletzt soll ein Umzug bestimmter staatlicher Institutionen von Belgrad in andere Städte Serbiens dem Zweck ausgewogener regionalen Entwicklung beitragen. Demzufolge wird die wichtigsten Institution für regionale Entwicklung Serbiens bzw.die Nationale Agentur für regionale Entwicklung nach Zaječar umziehen. Wir sind davon überzeugt, dass diese Initiative von großer Relevanz für die Koordination der regionalen Entwicklungspolitik Ostserbiens sein wird."

Vladan Jeremić
Direktor
RARIS - Regionale Entwicklungs Agentur von Ostserbien

"RARIS möchte Ihnen kurzerhand die derzeitige Lage im Bereich Wirtschaft, Infrastruktur, Ausbildung,Arbeitsmarkt,Unternehmensführung, Umwelt, sowie das Potenzial der Investitionsmöglichkeiten in die Region Timocka Krajina vorstellen.
Für alle weiteren Informationen werden die lokalen Behörden aus der Region mit RARIS zusammen sich glücklich schätzen Ihnen mit Rat und Tat bei allen Fragen und Absichten zu helfen.
Den kompletten Text des Führers für Investitionen in Timocka Krajina finden Sie unter ***www.raris.org/investieren.****"*

Warum gerade in Serbien investieren?

Fakten ueber Serbien	
Bezeichnung	Republik Serbien
Staatsform	demokratische Republik
Politischer Aufbau	President , Einkammerparlament mit 250 Sitzen
Fläche	88,361 km2
Einwohner	9,5 Millionen
Amtssprache	Serbisch
Größte Städte	Belgrad - 1.576.000 Novi Sad - 300.000 Niš - 250.000
Währung	Dinar (RSD) (1 €=105 RSD)
BDP (2008)	33,4 Milliarden €
BIP /Einw.	4.546,5 Milliarden €
Zeitzone	CET (GMT + 01:00)
Internet-Domäne	.rs

Global betrachtet kann Serbien als Ausgangsbasis für zollfreien Export auf einen riesigen Markt von ca.1 milliarde Menschen dienen. Es sind folgende Staaten:

- Europäische Union
- Vereinigte Staaten von Amerika
- Russland
- Südosteuropa und
- Weißrussland

Markt	Handelsregime	Einwohnerzahl
EU	Präferenzabkommen	494,070,000
US	System allgemeiner Vergünstigungen	302,558,000
Russland	Freihandelsabkommen	142,754,000
Südosteuropa	CEFTA	29,330,542
Weißrussland	Freihandelsabkommen	9,689,800
TOTAL		978,402,342

Eines der Hauptvorteile der Geschäftstätigkeit in Serbien, im Vergleich zu den meisten anderen Ländern Südosteuropas, stellen niedrige Betriebskosten dar. Das serbische Steuersystem ist für Investitionen sehr günstig und enthält folgende Vorteile:

- eine der niedrigsten Körperschaftssteuern in Europa - 10%;
- Mehrwertsteuer 18% - eine der konkurrenzfähigsten in Zentral- und Osteuropa;
- Zehnjährige Körperschaftssteuerbefreiung bei Investitionen von über 7 Millionen € und mindestens 100 Angestellten;
- Steuerkredite für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 80% der investierten Mittel;
- Befreiung von den Abgaben auf die Gehälter sowie Sozialversicherungsbeiträgen der Mitarbeiter die jünger als 30 und älter als 45 Jahre sind.

Die Kosten für Arbeitskräfte in Serbien können mit denen in den Ländern Südosteuropas verglichen werden sind aber 50% niedriger als in den Osteuropäischen Ländern, die EU-Mitglieder sind. Zusätzlich helfen niedrige Kommunalkosten den Unternehmen, hohe Profitsätze zu erreichen.

Körperschaftssteuersatz	
Serbien	10%
Bulgarien	10%
Rumänien	16%
Slowakei	19%
Polen	19%
Ungarn	20%
Kroatien	20%
Tschechische Republik	24%

Datenquelle: PricewaterhouseCoopers

Konkrete und vielfälltige Förderungsmaßnahmen für Investitionen sind so gaplant, dass sie die Kosten der Investitionsprojekte in Serbien reduzieren.

Finanzielle Ünterstützung						
Projekte mit genehmigten Mitteln	Projekte von besonderer Bedeutung		Standardprojekte			
Projekte mit genehmigten Mitteln	Produktionssektor und Sektor für Dienstleistungen, die Gegenstand des internationalen Handels sind		Produktionssektor			Sektor für Dienstleistungen, die Gegenstand des internationalen Handels sind oder seinkönnten
	Kapital-und arbeitsintesive Projekte	arbeitsintesive Projekte	Projekte implementierte in devastierten Gebieten von besonderem Interesse	Projekte implementierte in Automobil- und Elektroindustrie oder IT- Industrie in Gebiete von besonderem Interesse	Projekte implementierte in anderen Regionen der Republik Serbien	Projekte implementierte in irgendwelchen Regionen der Republik Serbien
Höhe der finanziellen Mittel	25% von Höhe der gesamten Investition	20% von Höhe der gesamten Investition	4.000 - 10.000 Euro	5.000 - 10.000 Euro	2.000 - 5.000 Euro	2.000 - 10.000 Euro
Mindestbetrag der Investition	200 Millionen Euro	50 Millionen Euro	500. 000 Euro	500.000 Euro	1 Million Euro	500.000 Euro
Mindestanzahl der neugeschaffenen Arbeitsplätze	1.000	300	50	50	50	10

Wenn der Projektwert 200 Millionen € übersteigt, mit einem Minimum von 1.000 neuen Arbeitsplätzen, kann der Staat bis zu 25% der Investition decken.
Wenn der Projektwert 50 Millionen € übersteigt, mit einem Minimum von 300 neuen Arbeitsplätzen, kann der Staat bis zu 20% der Investition decken.
Aufgrund der neuen Bestimmung von Regierung der Republik Serbien aus der ersten Hälfte von 2010, können sich Investitionsprojekte in allen Tätigkeiten, außer Handel, Gaststättengewerbe und Landwirtschaft, um Grantserwarb bewerben. Grants sind für Finanzierung der Investitionsprojekte in Produktionssektor und Sektor der Dienstleistungen, die Gegenstand des internationalen Handels sein können.

Grants werden abhängig von Investitionsstandort und Erfüllung der, nach Bestimmung vorgesehenen Voraussetzungen zugegeben, so dass:

• Für Investitionenen in Produktionssektor: von 2.000 bis 5.000 Euro, bzw. von 4.000 bis 10.000 Euro für devastierte Gebiete und Gebiete von besonderem Interesse (Zaječar, Kraljevo, Niš, Novi Pazar) pro neueröffneter Arbeitsplatz;

• Für Investitionen in Automobil-, Elektro- und IT-Industrie in Gebieten von besonderem Interesse: von 5.000 bis 10.000 Euro pro neueröffneter Arbeitsplatz;

• Für Investitionen in Dienstleistungssektor: von 2.000 bis 10.000 Euro pro neueröffneter Arbeitsplatz.

Die vielfältigen Investitionsanreize sind so geplant, um die Investitionskosten in Serbien so niedrig wie möglich zu halten. Den Großinvestoren in der Auto- und Elektroindustrie, sowie in Informationstechnologieen steht ein besonderes Finanzpaket zur Verfügung. Wenn der Projektwert 200 Millionen € übersteigt, mit einem Minimum von 1.000 neuen Arbeitsplätzen, kann der Staat bis zu 25% der Investition decken. In vier Jahren wurden ca. 47.3 Millionen EUR in Form von staatlichen Zuschüssen genehmigt. Das Ergebnis sind über 80 neuen Investitionsprojekte mit einem Gesamtert von sogar mehr als 600 Millionen EUR. Daraus werden mehr als 17.200 Arbeitsplätze in ganz Serbien entstehen. Die mit ausländischen Direktinvestitionen verbundenen Finanzrahmen werden ständig verbessert und es kommt zu neuen Anreize welche an verschiedene Anforderungen der modernen Geschäftswelt angepassten wurden. Die größten Interessen sind an Investitionen in Automobil- und Textilindustrie, aber es gibt auch angekündigte Projekte in Elektroindustrie und anderen Industriezweigen. Firmen aus Slowenien, Italien, Deutschland wie Henkel, Kronospan, Gorenje und Pompea haben schon ihre Betriebstelle auch in Serbein gegründet. Die Stärke der Arbeitskräfte in Serbien ist: äußerste Arbeitseffizienz mit einem bedeutenden Angebot an Arbeitskräften. Einen weiteren Schlüsselfaktor bildet die hohe Qualität der erbrachten Arbeit bei gleichzeitig niedrigen Kosten. Die Qualität der lokalen Arbeitskäfte spiegelt sich am Besten wieder in der ansteigenden Industrieproduktivität, die mit dem Satz von 11% in den vergangenen fünf Jahren sich bewährt hat. Die Anzahl der akademisch gebildeten Bürger wächst stetig um mehr als 15% oder 16.500 pro Jahr. Die technische Ausbildung ist besonders stark ausgeprägt- die Schüler der Mittelschulen zählen, den Ergebnissen nach, zu den Besten und sind bei internationalen Wettbewerben im Bereich Ingenieurwesen für ihre Fachkenntnisse bekannt. In Osteuropa weist Serbien das höchste Niveau der englischen Sprachkenntnisse auf. Die Ausbildung ist, durch die Einführung gemeinsamer Diplom- und Postdiplomkurse in der Organisation lokaler Universitäten und renomierter westlicher Handelsschulen, auch auf dem Management-Bereich verbessert worden. Serbien bietet eine breitgefächerte Vielzahl von qualifiziertem Personal. Die Anzahl der Ingenieure und Manager reicht aus, um den wachsenden Bedarf der internationalen Unternehmen zufriedenzustellen. Das Verfahren der Registrierung eines Unternehmens ist in Serbien von den ehemals 23 auf 5 Tage reduziert worden. Seit Mai 2009 kann die Registrierung in der Nationalen Agentur für Wirtschaftsregister, welche als kompletter „one-stop-shop“ funktioniert, durchgeführt werden. Die Unternehmensformen in Serbien sind denjenigen in den entwickelten Wirtschaftsländern des Westens ähnlich. Ein Unternehmen kann als Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Partnergesellschaft oder Kommanditgesellschaft gegründet werden. Das minimale Stammkapital bewegt sich schon von 10.000 € oder 25.000 € für eine Aktiengesellschaft oder 500 € für eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das gesamte Registrierungsverfahren eines Unternehmens wurde vereinfacht und den modernen Standards angepasst. Transparenz und niedrige Registrierungskosten tragen dem effizienten institutionellen und gesetzlichen Rahmen für die Registrierung eines Unternehmens bei. Unternehmensgründungen werden durch laufende Gesetzesreformen zusätzlich gefördert. Eine dieser wichtigsten Reformen umfasst das künftige Städtebaugesetz und das Gesetz über Bauvorhaben, die im Ganzen an die Gesetzgebung der EU angepasst sein werden, mit dem Ziel, das Bauvorhaben zu beschleunigen.

Wachstumsrate der Industrieproduktivität	
2008	9.10%
2007	11.30%
2006	10.20%
2005	10.70%
2004	12.50%

Datenquelle: Bundesamt für Statistik

Wie lange dauert die Registrierung eines Unternehmens und dessen Kosten	
Zeit, die für die Registrierung eines Unternehmens benötigt wird	5 Tage
Kosten der Registrierung eines Unternehmens (EUR)	90
Minimales Stammkapital (EUR)	
Aktiengesellschaft	10,000/25,000
Gesellschaft mit beschränkter Haftung GmbH	500

Warum gerade in die Region Timocka Krajina investieren?

Allgemeine Informationen über die Region

Die Timocka Krajina befindet sich im Osten Serbiens. Im Norden grenzt sie an Rumänien und im Osten an Bulgarien. Timocka Krajina verläuft zwischen der Donau und zwei Korridoren: Korridor X (Serbien) und Korridor IV (Bulgarien). Timocka Krajina hat eine Fläche von 7.133 km² mit die Gemeinden Zaječar, Knjaževac, Boljevac, Sokobanja, Bor, Negotin, Majdanpek und Kladovo. Das Gebiet hat 284.112 Einwohner bzw. 3,5% der Gesamtbevölkerung Serbiens. Fuenf von acht Gemeinden sind Grenzgemeinden: Knjaževac, Zaječar und Negotin „erstrecken" sich bis zur Grenze mit Bulgarien, und Negotin, Kladovo und Majdanpek grenzen an Rumänien. Die Grenze zwischen Serbien und Rumänien bildet der natuerliche Verlauf des Flusses Donau. Die Gesamtlänge der Grenze mit der EU beträgt in diesem Gebiet mehr als 340 km. Das, was jahrzehntelang als eine große Schwäche dieses Gebietes betrachtet wurde, der Grenzcharakter dieser Gegend, wendet sich jetzt offensichtlich zum Vorteil.

Die Timocka Krajina ist eine Region in der Vielfältigkeit herrscht denn nur hier können Sie an einem Tag:

- an der Donau angeln oder segeln, sich in einem der Kurorte erholen oder in einem der Schiegebiete Schiefahren,
- auf nur 32 Meter über dem Meeresspiegel liegt die Ebene von Negotin, oder auf dem höchsten Gipfel Serbiens (2.169 m) auf der Stara planina

Das Gebiet ist reich an Erzen wie Kupfer und Gold. Auf der Donau wurden zwei Wasserkraftwerke errichtet DjerdapI und DjerdapII. Die Topografie der Timocka Krajina ist vorwiegend hügelig-gebirgig. Die Anbauflächen stellen ca. 45% des Gesamtgebiets dar. Die entwickeltsten Landwirtschaftsbereiche sind Viehzucht, Ackerbau, Obst- und Weinbau. Die bewaldeten Flächen nehmen ca. 300.000 Hektar ein oder ca. 40% der Gesamtfläche Ostserbiens bzw. 11,3% des gesamten Forstfonds Serbiens.
Ostserbien ist eine Region mit vollkommen unberührter Natur und ausgezeichnetem Naturpotential:

- Flüsse: Donau, Schwarzer und Weißer Timok, Pek
- Kurorte und Thermal-/Mineralwasser: Sokobanja, Brestovačka banja, Gamzigradska banja und ausgezeichnetes Potenzial in Nikoličevo und Rgošt
- Kunstseen und Akkummulationen: Grliško, Djerdapsko, Bovan, Rgotsko und Sovinac.
- Bergwerke: Kupfererz (Bor und Majdanpek), Anthrazit, Kohle...
- Naturschutzgüter: Nationalpark "Djerdap" (Eisernes Tor), Naturpark Stara planina (Balkangebirge)
- unverseuchter Boden, Wasser und Luft.

Über touristische Sehenswürdigkeiten dieser Region erfahren Sie ausführlich unter **www.traveleastserbia.org.** Aufgrund der geografischen Lage gehört das Gebiet Ostserbiens zur kontinentalen Klimazone mit deutlichen Temperaturextremen.Große Schwankungen in der Niederschlagsmenge und ungünstiger Aufteilung dessen im Laufe eines Jahres sind üblich.

Verkehrsinfrastruktur

Ostserbien hat gute Verkehrsverbindungen im Reise-, Schiffs-, Einsenbahn- und sogar auch Flugverkehr.

Strassennetz:
Durch Ostserbien verlaufen einige wichtige Strassenverbindungen: M5: Paraćin - Zaječar - Vidin, M25: Niš - Kladovo, M25.1: Kladovo - Golubac - Veliko Gradište - Požarevac, M24: Negotin - Majdanpek - Kučevo - Požarevac; M4: Zaječar - Nikoličevo - Bor. Von diesen vier Strassenverbindungen sind zwei europäischen Ranges: E771: Kladovo - Niš und E761: Paraćin - Zaječar - Vidin. In der Region Timocka krajina gibt es: 418 km staatliche 1-Linieautostraße, 815,5 km staatliche 2-Linienautostraße, 484,0 km Landstraße.

Eisenbahn:
Das Eisenbahnnetz in Ostserbien hat eine Länge von 235 km und besteht aus zwei Bahnrichtungen: Bahn 38: Crveni Krst (Niš) - Zaječar - Prahovo Anlegehafen in der Länge von 181 km und Bahn 36: Mala Krsna - Majdanpek - Bor - Zaječar in der Länge von 53 km.

Schiffswege:
Nach der Klassifikation der Europäischen Wirtschaftskomission (EES) gehört die Donau in der Region Timocka krajina zu Schiffwegen der höchste Kategorie, Klassa VII bzw. für die Frachter Länge 285 m, Breite von 33,0 bis 34,2 m, Tiefgang des Schiffes von 2,5 bis 4,5 m und Kapazität zwischen 14500 und 27000 t. Die Schiffswege Ostserbiens verlaufen ausschliesslich über den Fluss Donau. Anlegeplätze für Schiffe sind der Hafen Prahovo, Marina in Tekija und der Anlegeplatz für Schiffe in Donji Milanovac und Kladovo. Der Hafen „Prahovo“ ist ein Beckenhafen und befindet sich an der rechten Donauufer (861km). Tägliche Durschnittskapazität ist 12 000 t mit der simultaner Bearbeitung von sieben Schiffe. Der Hafen verfügt über drei parallele Gleise mit der gesamten Länge von 971 m, die eine gleichzeitige Bearbeitung von 160 Güterwagons ermöglicht.

Flugverkehr:
Die am nahe gelegensten Flughäfen befinden sich in Nis (30 km von der Region entfernt) und Sofia in Bulgarien (120 km). In Bor gibt es einen kleinen Flugplatz welcher zum Segelfliegen und Fallschirmspringen verwendet wird. Flugplatz „Bor“ (ICAO: LY89) stellt unbenutztes Potenzial der Region Timocka krajina, mit dem die gesamte Verkehrsanbindung der Region gefördert sein kann. In der Hinsicht auf bestehendes Infrastruktur hat der Flugplatz „Bor“ (Dimensionen 1086 x 30 m) eine Start-und Landebahn aus Asphalt, Flughafengebäude mit dem Turm und Hangar, Terminal und Parkplatz für 8 kleinere Flugzeuge mit dem Heliodor.

Wirtschaft in der Region

Heute sind die wichtigsten Wirtschaftszweige in der Region Timocka Krajina: Herstellung von elektrischen Strom, Kupferproduktion, Land- und Forstwirtschaft und Holzverarbeitungsindustrie. Weitere Wirtschaftszweige sind: Kleidungs- und Schuhproduktion, Chemieindustrie, Tourismus, Bauwesen, etc.
Diese Region weist einen relativ entwickelten Unternehmergeist auf der sich auch im Anstieg der registrierten Handelsgesellschaften und Unternehmen in den letzten fünf Jahren wiederspiegelt. Der Anstieg ist bei allen Eigentumsformen zu verzeichnen, außer beim staalichem Eigentum, der - vor allem wegen der Privatisierung - zurückgeht.

Charakteristisch für diese Region ist auch, dass der Anteil der Unternehmen im Handel nur 20% beträgt - im Vergleich zum Rest Serbiens, wo der Anteil der im Bereich des Handels registrierten Unternehmen mit einem Drittel dominiert. Die meisten Unternehmen sind im Bereich Dienstleistungen, Handel und Verarbeitungsindustrie registriert. Klein- und mittelständige Betribe machen mehr als 90% der Gesamtzahl der aktiven Unternehmen aus. Die Anzahl der Unternehmen im Eigentum des ausländischen Kapitals ist relativ gering, jedoch sind diese vom Standpunkt der Wertschaffung und Eröffnung neuer Arbeitplätze bedeutender.

Unternehmen, Institutionen und andere Rechtspersonen nach Eigentumsform und Kapitalherkunft:

	Gesamt	Eigentumsform						Kapitalherkunft			
		gesell-schaftlich	privat	genossen-schaftlich	gemischt	staatlich	ohne Bezeich-nung	inländisch	aus-ländisch	gemischt	ohne Bezeich-nung
Republik Serbien	201.499	2.728	120.187	6.391	2.792	5.599	63.802	124.905	9.129	4.886	62.579
Region Timok:	4.634	116	1.927	224	51	223	2.093	2.438	57	80	2.059

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Stand 30. 06. 2010.

Unternehmen, Institutionen und andere Rechtspersonen nach Tätigkeitesbereichen

	Gesamt	Landwirtschaft, Jagd- und Forstwesen	Fischerei	Erz- und Steinge-winnung	Verarbeitungs-industrie	Produktion und Versorgung mit el. Strom, Gas und Wasser	Bauwesen	Groß- und Kleinhandel Reparatur von Kraftfahrzeugen	Hotels und Restaurants
Republik Serbien	176.943	5.518	147	408	25.656	524	8.533	50.345	3164
Region Timok:	3.818	179	6	17	588	20	169	727	75

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Stand 30. 06. 2010.

...Fortsetzung

	Verkehr, Lagerung und Verbindungen	Finanz-vermittlungen	Aktivitäten bzgl. Liegenschaften, Vermieten und Geschäftsakt.	Staatsverwaltung und -verteidigung soziale Pflichtversicherung	Bildung	Gesundheitliche und soziale Tätigkeit	Sonstige kommunale, gesellschaftliche und persönliche Dienstleistungen	Private Haushalte mit angestellten Personen	Exteritorielle Organisationen und Körperschaften
Republik Serbien	7.892	1.427	20.401	5.199	3.735	1.624	36.052	1	-
Region Timok:	150	34	183	314	145	64	993	-	-

Eine sehr wichtige Tatsache ist, dass Timocka Krajina im Außenhandelsverkehr ein Suffizit erreicht.

Tabelle: Export - Import im 2009 in USD

	Export in USD	Import in USD	Differenz USD
Region Timok:	225.319.721	204.535.604	20.784.117
SERBIEN GESAMT:	8.344.300.000	16.055.600.000	-7.711.300.000

Datenquelle: Regionale Wirtschaftskammer Zajecar, Bundesamt für Statistik

Die wichtigsten Exportzweige sind Kupfererz, Kupferverarbeitung, Bekleidung und Schuhe . Der Großhandel mit Metallen und Erzen der Timocka Krajina hat einen Anteil von über 1/3 an dem Gesamtexport der Republik.

Die Lederschuhherstellung hat einen bedeutenden Anteil am serbischen Export von 10%. Die Importstruktur wird jedoch größtenteils von der Exportstruktur bestimmt, denn für die Produktion der bedeutendsten Exportartikel muß ein Teil des Repromaterials und der Ausrüstung importiert werden.

Tabelle: Export in USD unterteilt in Branchen der Region Timok im 2010

Bezeichnung der Tätigkeit	Wert des Exports in USD	Anteil in % im Vergleich zur gesamten Exportwert in Region Timočka krajina
Großhandel mit Metallen und Erzen	82.727.084	36,72
Kupferverarbeitung	57.845.808	25,67
Produktion von Lederschuhen	18.650.069	8,28
Bau und Reparatur von Schiffen	11.069.677	4,91
Produktion von isolierten Drähten und Kabeln	8.248.990	3,66
Kupferproduktion	5.664.839	2,51
Kleinhandel mit Möbeln	3.814.492	1,69
Verarbeitung und Konservierung von Obst und Gemüse	3.696.954	1,64
Produktion von Stühlen und Sitzen	3.162.552	1,40
Großhandel mit Kraftstoffen	3.095.184	1,37
Produktion sonstiger Landwirtschaftsmaschinen	2.884.838	1,28
Produktion von sonstigen Möbeln	2.768.199	1,23
Sonstiger Großhandel	2.585.029	1,15
Produktion von Glühbirnen und Beleuchtungsgeräten	2.315.925	1,03
Produktion von Metallkonstruktionen und -Teilen	2.276.353	1,01

Datenquelle: Regionale Wirtschaftskammer Zajecar, Bundesamt für Statistik

Tabelle: Export in USD unterteilt in Branchen der Region Timok im 2010

Bezeichnung der Tätigkeit	Wert des Imports in USD	Anteil in % im Vergleich zur gesamten Exportwert in Region Timočka krajina
Großhandel mit Metallen und Erzen	54.266.220	26,53
Kupferverarbeitung	49.542.148	24,22
Produktion von hydroelektrischer Energie	19.417.659	9,49
Großhandel mit Kraftstoffen	16.929.660	8,28
Bau und Reparatur von Schiffen	15.850.517	7,75
Produktion von Lederschuhen	10.014.116	4,90
Produktion von isolierten Drähten und Kabeln	7.646.216	3,74
Kupferproduktion	5.955.204	2,91
Sonstiger Großhandel	3.988.068	1,95
Großhandel für Heizungsbedarf	3.716.457	1,82
Bierproduktion	1.868.885	0,91
Produktion von Stühlen und Sitzen	1.670.766	0,82
Produktion sonstiger Landwirtschaftsmaschinen	1.043.875	0,51
Produktion von Glühbirnen und Beleuchtungsgeräten	900.666	0,44
Ausgabe von Tonaufzeichnungen	801.202	0,40
Verkauf von Kraftfahrzeugen	792.756	0,39

Datenquelle: Regionale Wirtschaftskammer Zajecar, Bundesamt für Statistik

Die Region Timok stellt, aufgrund seiner Bodenqualität, günstigen Klimabedingungen und zahlreicher Wasserquellen, ein bevorzugtes Gebiet für die Entwicklung der Landwirtschaft dar. Besonders Kulturen wie Gemüse, Obst, und Tabak bieten hier der Landwirtschaft große Möglichkeiten in der Produktion an. Die Natur ist unverseucht/unbelastet welches einen organischen Anbau ermöglicht und zugleich eine Zertifizierung von diesen Produkten unproblematisch gestaltet. Das kann besonders auch Marktstartegisch zum Schutz der geografischen Herkunftsbezeichnungen dieser regionalen Produkte ausgenutzt werden. In Verbindung mit den günstigen Arbeitskräften vor Ort wird sich ein konkurenzfähiges Produkt ergeben. Das Gebiet der Timocka Krajina ist vorwiegend hügelig-gebirgig - die Anbauflächen stellen 51% des Gesamtgebiets dar (304.370 ha). Die am meisten entwickelten landwirtschaftlichen Bereiche sind Viehzucht, Ackerbau, Obst- und Weinanbau. Wälder nehmen eine Fläche von 300.000 Hektar ein - ca. 45% der Gesamtflächen der Timocka Krajina (11,3% des gesamten serbischen Forstfonds). Traditionell ist diese Region nach dem Obst- und Weinanbau bekannt. Kirschen, Sauerkirschen und Himbeeren sind drei führende Obstsorten, die aus unserer Region exportiert werden. Die Herstellung von diesen Produkten in Tonnen pro Jahr an einigen Beispielen: Sauerkirschen 6.266 t , Kirschen 2.334 t , Himbeeren 352 t , Erdbeeren 924 t , Aprikosen 676 t , Pflaumen 16.657 t , Äpfel 6.276 t und Birnen – 2.862 t. Die Region ist für Weinanbau besonders geeignet (Klima, Gelände und Boden). Das Gebiet in Richtung Donau, zwischen Kladovo und Negotin, um den Timok zwischen Negotin und Zajecar und in der Umgebung von Knjazevac sind traditionell die bekanntesten Weingebiete.

Die Struktur des landwirtschaftichen Anbauflächen sieht wie folgt aus:

- Gesamtfläche 375.450 ha:
  - Anbauflächen 178.176 ha
  - Obstgebiete 10.313 ha
  - Weingebiete 8.164 ha
  - Wiesen 91.284 ha
  - Weiden 87.383 ha

Am häufigsten werden Kulturen wie Mais und Weizen angebaut (auf über 50% der Anbauflächen). Gemüse wird, wegen dem Zugang zum Wasser und dem dafür geeigneten Boden (aluviale Ablagerungen, etc.), hauptsächlich am Timok entlang angebaut. Timocka Krajina verfügt über ausgezeichnete natürliche Voraussetzungen für die Viehzucht (einjährige Tiere, Schafe und Ziegen, Geflügel) und die Entwicklung von Minifarmen für Geflügel und die Zucht des für diese Region außergewöhnlichen Tieres: der afrikanische Laufvogel Strauß.Es sind schon einige große Schlachthäuser und Verarbeitungskapazitäten vorhanden. Hierbei kann die Firma, „STOKOIMPEX“ Knjaževac – Schlachthaus mit EU-Zertifikat erwähnt werden (eine der wenigen in Serbien). Die gesamte Waldfläche in der Timocka krajina Region beträgt 325600 ha und davon 142800 ha (42,6%) gehört zum Staatseigentum und 182800 ha (57,4%) zum Privatseigentum. Der Waldreichtum in dieser Region ist 45,1%, und optimaler Waldreichtum ist ca. 55,0 % eingeschätzt. Die Region besitzt große bewaldete Flächen: qualitativ hochwerige Hölzer über dem europäischen Durchschnitt und große Verarbeitungskapazitäten auf dem niedrigeren Niveau (Sägewerke, etc.). Die Nutzung der Wälder, die vom Staatsunternehmen JP "Srbijasume" geführt wird, ist in den letzten 15 Jahren intensiviert geworden. Die bedeutendsten Produktionskapazitäten für Finalprodukte sind: „TINA“ Knjaževac, „XINARIS“ Zlot/Bor, beides exportorientierte Unternehmen. Besonders ausgezeichnete Naturbedingungen für Heilkräuter und Waldfrüchte herrschen auf den Bergen der Stara planina, Rtanj, Devica, Deli Jovan und Miroc.

Übersicht der größten Unternehmen in der Region - Top 10 (aufgrund der Mitarbeiterzahl)

Ord. Nr.	Name des Unternehmens	Beschreibung der Tätigkeit
1.	Kupfer-Metall-Komplex Bor	Haupttätigkeit ist Kupfererzgewinnung und -Verarbeitung
2.	Wasserkraftwerk Djerdap	Produktion der hydroelektrischen Energie-Strom
3.	Industrie der Chemieprodukte Prahovo	Produktion von Superphosphaten, Phosphorsalzen, Mineraldünger und Verarbeitung der Phosphorkomponenten.
4.	Kupferrohrfabrik Majdanpek	Herstellung von Kupferrohren für Installationen und Industrie
5.	Kabelfabrik Zajecar	Draht- und Kabelproduktion aus Kupfer und Aluminium, Produktion von Installationsleitungen und Energiekabeln, Kabeln für die Erdöl- und Bergwerkindustrie, Kabel für die Automobilindustrie und Telekommunikation.
6.	Messtransformatorfabrik Zajecar	Produktion von Niederspannungsstromtransformatoren und -Isolierungen, trockene Energietransformatoren, Drosselellemnte mit Kern - Luft und ähnliches.
7.	Leda – Falc East Knjaževac	Lederschuhproduktion.
8.	IMT Boljevac	Produktion und Handel mit Landwirtschaftsmaschinen und Ersatzteilen für Landwirtschaftsmaschinen
9.	A. D. „Žitopromet“ Zaječar	Ankauf von Getreide, Lagerung und Verarbeitung/ Produktion von Getreidemühlenprodukten.
10.	Brauerei Zaječar	Produktion verschiedener Bier- und Saftsorten für den Binnenmarkt und den Export.

Übersicht der größten Auslandinvestoren in der Region

Ord. Nr.	Name des Unternehmens	Beschreibung der Tätigkeit
1.	Starßenbau Firma "Zaječar" AD – Eigentümer ist die österreichische “Strabag AG"	Führt Bautätigkeiten im Bereichen von Straßen und Verkehrsobjekten auf Regionalverkehrsstraßen aus, sowie andere mit dem Straßenbau verbundene Tätigkeiten (technische Prüfungen, Engineering, etc.)
2.	Efes Zaječar – Brauerei, Haupteigentümer Heineken	Stellt verschiedene Bier- und Saftsorten für den Binnenmarkt und den Export her. (Haupteigentümer der Brauerei Efes Zaječar)
3.	ALPIN GROUP, Russland (Majdanpek)	Spezialhersteller von Kupferrohren für Installationen und Industrie
4.	Falc east – Italien (Knjaževac)	Lederschuhproduktion. Stellt Kinderschuhe unter dem Markennamen "Nutrino" her.
5.	Dundee, Kanada (Bor), Bergbau, Forschungstätigkeiten	Forschungstätigkeiten bei der Kupfererz- und Goldgewinnung im Bergwerk Crni Vrh
6.	IPM, Slowenien (Majdanpek)	Produktion von Elektroprodukten.

...Fortsetzung

Ord. Nr.	Name des Unternehmens	Beschreibung der Tätigkeit
7.	Kabelfabrik Zaječar - „Telefonika Krakov“ aus Polen - Eigentümer der Kabelfabrik Zaječar	Draht- und Kabelproduktion aus Kupfer und Aluminium, Produktion von Installationsleitungen und Energiekabeln, Kabeln für die Erdöl- und Bergwerkindustrie, Autoleitungen und Telekommunikationskabeln.
8.	Fero legura – Slowenien (Majdanpek), Investition im Laufe	Produktion von Kupferrohren für Installationen und Industrie
9.	Rhein-Donau – Mešovita holandsko, rumunsko srpska firma (Kladovo)	Schiffsbau
10.	Eko-ki – gemischtes französisch-serbisches Unternehmen (Kladovo)	Landwirtschaftsproduktion (Weinanbau, Ackerbau). Gemischtes französisch-serbisches Unternehmen
11.	Fontegas – gemischtes italienisch-rumänisches Unternehmen	Erdgaslieferungen

“Im vergangenen Jahrzehnt hat Serbien schwierige politische und wirtschaftliche Veränderungen durchlaufen, die die Entwicklung des Landes in großem Maße beeinflußt haben. Ausländische Investoren genießen vollkommenen Schutz und können sicher sein, dass ihre Investition abgesichert ist. Wir haben in Serbien ausgezeichnete Erfahrungen gemacht und unsere Empfehlung an alle künftigen Investoren ist, dass sie ihre Investitionen ohne Vorurteile tätigen sollen. Sie werden durch die Ergebnise sicherlich angenehm überrascht sein.”

- Davor Veličkovski, General Manager Falc Serbia.

Falc East Serbia - Preisträger von „Das beste Exporteur-Unternehmen“ im Jahr 2009

Menschliches Potenzial

Timocka Krajina zählt zu den dünn besiedelten Regionen Serbiens. Auf ca. 9% der Gesmtfläche Serbiens leben heute ca. 3% der Einwohner Serbiens. Die Anzahl der Angestellten, betrachtet ab 1990 bis heute, erlebt einen stetigen Rückgang. Im Zeitraum von 1990 bis 2005 ist die Gesamtzahl der Angestellten um ca. 16% zurückgegangen. Obwohl dieser Rückgang eine negative Tendenz aufweist, hat er andererseits auch positive Andeutungen. Die Anzahl der Angestellten in den öffentlichen und staatlichen Unternehmen war weit über dem Optimalen hinaus, so das durch den Rückgang der Anzahl der Mitarbeiter vielen Unternehmen Möglichkeiten für einen rationelleren und wirtschaftlicheren Betrieb geöffnet werden. Andererseits werden Möglichkeiten für die Eröffnung von neuen Unternehmen auf Basis von ausgebildeter, relativ billiger und greifbarar Arbeitskraft geschaffen.

Wenn man die Struktur der Anzahl der Mitarbeiter nach Berufen betrachtet, ist offensichtlich, das die Verarbeitungsindustrie Träger der Wirtschaftsaktivitäten ist und ca. 20% der Angestellten von der Gesamtzahl gesehen beschäftigt. Die relativ geringe Anzahl der Angestellten in der Landwirtschaft ist mit Reserve zu betrachten da gerade hier die Anzahl der nicht registrierten Arbeiter am größten ist.

Die restlichen Tätigkeiten (und das jede einzeln) beschäftigen eine weitaus geringere Zahl der Arbeiter so das der Bedarf einer Diversifikation der Wirtschaft als eine Notwendigkeit in Betracht gezogen wird.

In der Region der Timocka Krajina zählt mehr als ein fünftel der Angestellten zur Gruppe der selbständigen Unternehmer, was ählich ist wie auf dem Durchschnittsniveau Serbiens.

Angestellte in der Republik Serbien, nach Berufen - Stand 31. Dezember 2009

	Gesamt	Angestellte in Unternehmen, Institutionen, Genossenschaften und Organisationen								
		Total	davon Frauen	Land-wirtschaft, Forstwesen und Wasser-management	Fische-rei	Erz- und Stein-gewinnung	Verarbei-tungs-industrie	Produktion el. Strom, Gas und Wasser	Bauwesen	Groß- und Kleinhandel, Reparaturen
Rep. Serbien	1.889.085	1.396.792	628.252	45.091	1.038	22.287	339.428	45.817	78.936	193.065
Region Timok	53.245	42.116	17.388	1.107	12	4.309	10.121	2.837	1.477	2.910
Anteil in %	100	79,10	32,66	2,08	0,02	8,09	19,01	5,33	2,77	5,46

...Fortsetzung

	Hotels und Restaurants	Angestellte in Unternehmen, Institutionen, Genossenschaften und Organisationen							Privatunternehmer und deren Angestellte	
		Verkehr, Lagerung und Verbin-dungen	Finanz-vermit-tlungen	Geschäfte mit Liegen-schaften, Vermieten	Staats-verwaltung und Sozial-versicherung	Bildung	Gesundheits- und Sozialdienst	sonstige Kommunal-, Gesell-schafts- und persönliche Dienst-leistungen	svega	od toga žene
Rep. Serbien	22.520	106.739	36.670	79.783	71.222	134.795	162.369	57.035	492.293	209.391
Region Timok	631	2.332	349	1.540	2.452	4.316	6.237	1.491	11.129	4.550
Anteil in %	1,18	4,38	0,65	2,89	4,61	8,11	11,71	2,80	20,90	40,89

Datenquelle: Bundesamt für Statistik

Kosten für Arbeitskräfte - Durchschnittsgehälter

Die Steuern und Beiträge für die Sozial- und Rentenversicherung in Serbien betragen derzeit 68,25% vom Netto-Gehalt des Arbeitnehmers (Gesamtsatz für Steuern und Beiträge auf das Gehalt zusätzlich einen Beitrag für Arbeitslosenunterstützung von 0,75% auf dem Niveau Serbiens).

	Durchschnittsgehälter			Durchschnittsgehälter ohne Beiträge		
	RSD			RSD		
	VI 2010		I-VI 2010	VI 2010		I-VI 2010
	Gesamt	Wirtschaft	Gesamt	Gesamt	Wirtschaft	Gesamt
Rep. Serbien	47.486	45.033	45.889	34.161	32.505	33.045
Region Timok	41.065	38.753	40.714	29.592	28.013	29.301
% im Verhältnis zur Republik Serbien	86,48	86,05	88,72	86,63	86,18	88,67

Quelle: Bundesamt für Statistik

Gehälter der Angestellten:
In Ostserbien sind die Monatsgehälter der Angestellten im Prinzip niedriger als die Durchschnittsgehälter auf dem Niveau der Republik Serbien. Sie betragen ca. 85% vom Durchschnitt der Republik. Das Durchschnittsgehalt betrug im Juni 2010 ca. 285 € - Nettogehalt (395 € Brutto) Die Gehälter sind im außerwirtschaftlichen Bereich höher als in der Wirtschaft. Qualifizierte Arbeitskräfte - zu vernünftigen Preisen, das ist einer der großen Vorteile dieser Region.
Ungeachtet der Tatsache, das sie zu durchschnittlich niedrigeren Preisen als im Umfeld arbeiten, sind die Arbeitskräfte in Ostserbien:

- ausgebildet und gut geschult
- motiviert zu arbeiten und sich fortzubilden

Tabelle: Daten über die Zahl der Arbeitslosen und das Durchschnittsgehalt für das Jahr 2009

	Fläche (km2)	Einwohner	Arbeitslosensatz	Durchschnittliches Monatsgehalt RSD/€*
Serbien	88.361	3,119.419	16,1 %	31.733 / 338 €
Region Timok	7.133	284,112	23.73 %	27.081 / 288 €

Datenquelle: Bundesamt für Statistik
*der Durschnittswährungskurs für das Jahr 2009 beträgt 1€= 94 RSD

Geschäftsbedingungen in der Timocka Krajina

Gemäß ihren Befugnissen und Verantwortungen haben die Gemeinden der Timocka Krajina einige Schritte unternommen, um Investitionen in ihrer Region zu erleichtern. Im Rahmen der lokalen Verwaltung haben die meisten Gemeinden Büros für die lokale Entwicklung, als institutionelle Unterstützung für Investoren, eröffnet. In sechs von acht Gemeinden läuft die Erstellung der zukünftigen Entwicklungsstrategie.

Für das Gebiet der gesamten Region befinden sich zwei sehr wichtige Dokumente in Ausarbeitung:

- der regionale Flächennutzungsplan (der von der Agentur für Raumplanung schon angefertigt wird) und
- die regionale Entwicklungsstrategie (deren Erstellung von RARIS geleitet wird)

Bezüglich der Entwicklung des Tourismus wurden für strategische Tourismusdestinationen - Unteres Donautal, Sokobanja, Felix Romuliana und Balkangebirge - für die serbische Regierung (Ministerium für Wirtschaft und Regionalentwicklung) Masterpläne erstellt.

Informationen über Unterstützungsmaßnahmen der Gemeinden in der Region

Die lokalen Behörden Ostserbiens sind äußerst zuvorkommend und willens die Wirtschaftsentwicklung zu fördern. Jede Gemeinde hat ein eigenes System mit Unterstützungszmaßnahmen, gemäß ihrer Zuständigkeit und den Prioritäten, entwickelt. Eine der Hauptmaßnahmen bei allen Gemeinden ist die Freistellung der Investoren von der Entrichtung der Baulanderschließungsgebühr oder die teilweise Befreiung, abhängig von der Branche und der Anzahl der Angestellten. Demnach hat z. B. Stadt Zajecar die volkommene Befreiung von dem Wertersatz für die Nutzung des Baulandes verabschiedet und zwar auf den Zeitraum, der in Bezug auf die Anzahl der beschäftigten Arbeiter bestimmt wird. In Kladovo gibt es den größten Prozentsatz der Befreiungen in folgenden Fällen:

- Bei Produktionstätigkeiten kann der Investor von der Entrichtung der Gebühr vollkommen befreit werden, wenn er über 20 Arbeiter anstellt, mit der Verpflichtung, die gleiche Arbeiterzahl mindestens drei Jahre lang zu beschäftigen;
- Bei Dienstleistungstätigkeiten kann der Investor von der Entrichtung dieser Gebühr in der Höhe von 50% befreit werden, wenn er über 20 Arbeiter anstellt, mit der Verpflichtung, die gleiche Arbeiterzahl mindestens drei Jahre lang zu beschäftigen;

Alle Gemeinden geben den Investoren Vergünstigungen bei der Entrichtung der Kommunalgebühren. Die Gemeinde Sokobanja z. B. erteilt eine Befreiung von der Entrichtung aller Kommunalgebühren auf 3 Jahre, wenn der Investor mehr als 50 Arbeiter anstellt, oder eine Befreiung von der Entrichtung aller Kommunalgebühren auf 5 Jahre, wenn er mehr als 80 Arbeiter anstellt. All diese Vergünstigungen hängen von der Art der Tätigkeit und der Anzahl der Angestellten ab. Jede Gemeinde hat ihre Prioritäten festgelegt für welche Berufszweige die größten Nachlässe und Benefizien gestattet werden. Es gilt auch die Regel: je höher die Anzahl der neueröffneten Arbeitsplätze, desto höher sind auch die von der Gemeinde gestatteten Benefizien. Die lokalen Behörden bieten auch ein breitgefächertes Sortiment an anderen Dienstleistungen um ein günstiges Ambiente für Investoren zu schaffen und die Geschäftsföhrung zu erleichtern.

Die lokalen Behörden bieten den Investoren folgende Hilfen an:

- Unterstützung bei der Suche nach Investitonsstandorten
- Informationen über vorhandene Geschäftsräume im Falle von Brownfield-Investitionen
- Informtionen über die Preise der Liegenschaften
- Informationen über verfügbare Arbeitskräfte
- Alle Informationen über das Wirtschaftsprofil der Gemeinde
- Unterstützung bei der Ausstellung der notwendigen Genehmigungen (Baugenehmigung und sonstiges)
- Unterstützung bei der Nutzung der von den Gemeinden geleisteten Vergünstigungen
- Informationen über die Vergünstigungen der Republik Serbien
- Sonstige technisch-rechtliche Unterstützung
- Unterstützung bei der Erstellung der Kontakte und Zusammenarbeit mit den lokalen Unternehmern.

Zaječar

Die Fördermaßnahmen werden hier in Form von kostenlosen, mit Infrastruktur ausgestatteten Hallen für Arbeitgeber, die mehr als 50 Arbeiter anstellen gestellt. Zu diesem Zeitpunkt verfügt die Gemeinde über 19 potentielle Standorte zum Bau, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden. Nach der Abstimmung über Voraussetzungen und Weisen für Investitionanziehung („Amtsblatt der Republik Serbien“, Nummer 34/2010) wurde die Stadt Zajecar zu den Gebieten von besonderm Interesse klassifiziert. Stadt Zajecar stellt ein wichtiges Industriezentrum dar, mit der großen Bedeutung für die Republik Serbien, besonders hinsichtlich der gleichmäßigen Regionalentwicklung und Arbeitslosigkeitbekämpfung. Die potenzialen Investitoren die über einen Investitionsminimum von 500.000 Euro verfügen und einen Bedarf von mindenstens 50 neuen Arbeitsplätzen im Zeitraum von drei Jahren haben, bekommen einen Zuschuß von 4.000 bis 10.000 Euro pro neugeschaffenem Arbeitsplatz vom Staat. Um attraktives Umfeld für Investitoren zu schaffen, hat die Stadtverordnetenversammlung in Zajecar die Entscheidung über die Fördermaßnahmen bezüglich des Wertersatzes für die Nutzung des Baulandes getroffen:

- Investitor, der 50-100 Arbeiter anstellt, befreit sich von dem Wertersatz für die Nutzung des Baulandes auf ein Jahr
- Investitor, der 100-200 Arbeiter anstellt, befreit sich von dem Wertersatz für die Nutzung des Baulandes auf zwei Jahre
- Investitor, der 200-300 Arbeiter anstellt, befreit sich von dem Wertersatz für die Nutzung des Baulandes auf drei Jahre
- Investitor, der 300-400 Arbeiter anstellt, befreit sich von dem Wertersatz für die Nutzung des Baulandes auf vier Jahre
- Investitor, der mehr als 500 Arbeiter anstellt, befreit sich von dem Wertersatz für die Nutzung des Baulandes auf Zeitraum ab fünf Jahre

Knjaževac

Die Gemeinde Knjazevac ermöglicht Investoren eine Verminderung der Baulandeinrichtungsgebühr im Falle der Neueinstellung von 10 Arbeitern. In diesem Fall zahlt der Investor nur 20% der festgelegten Gebühr. Falls der Investitor nimmt an der Ausbau der Objekten für die kommunale Infrastruktur teil, wird er von diesen Gebühren befreit sein. Die Gebührenzahler in der Gemeinde Knjazevac, die zum ersten Mal mit der Ausübung einer Tätigkeit beginnen, werden auf ein Jahr von lokaler Kommunalgebühren für Firmenschilder befreit. Die Gebührenzahler, die neben einer schon registrierten Tätigkeit mit der erweiterten registrierten Tätigkeit beginnen und mindestens noch einen Arbeiter anstellen, werden auf ein Jahr von lokaler Kommunalgebühren für erweiterte Tätigkeit befreit. Pächter, an die Land verpachtet wird, zwecks Bau von Produktions-, Produktions- und Verarbeitungs-, Industrie- und anderen Objekten, in denen Arbeiter angestellt werden, erhalten Vergünstigungen in Höhe von 0,5% je Angestellten, und die Pacht kann in Raten gezahlt werden. Die Gemeinde zeichnet sich durch qualifizierte Arbeitskräfte auf dem Bereich der Textil-, Schuh-, Holz- und Metallverarbeitungsindustrie aus.

Boljevac

Die Gemeinde Boljevac hat einen Sonderbeschluss verfasst in der es um die Befreiung von der Entrichtung der Kommunalgebühren für neugestartete Betriebe im Bereich der Produktion, gemäß der Anzahl der Angestellten geht. Außerdem hat sie beschlossen für das Land, dessen Eigentümer sie ist, von den Investoren keine Pacht zu gefordern. Die Gemeinde hat mit der Errichtung der Industriezone in Richtung Ortskanzlei Mirovo, in der Nähe der Bundesstraße M5, Paracin-Zajecar, begonnen und bereitet den Standort für künftige Investoren an. Zur Zeit wird dort der Bau eines Fabrikkomplexes betrieben.

Sokobanja

Die Fördermaßnahmen der Gemeinde sind folgende:
Kommunalegebühren für die Firmenschilder:

- 100% Verminderung der Kommunalgebühren für Firmenschilder im Dienstleistungsgewerbe für das erste Geschäftsjahr
- 50% Verminderung der Kommunalgebühren für Firmenschilder im Dienstleistungsgewerbe für das zweite Geschäftsjahr, falls der Investitor mindestens drei Arbeiter anstellt.
- 25% Verminderung der Kommunalgebühren für Firmenschilder im Dienstleistungsgewerbe für das dritte Geschäftsjahr, falls der Investitor mindestens drei Arbeiter anstellt.
- Befreiung von der Entrichtung der Kommunalgebühren für 2 Jahre, wenn mehr von 10 bis 20 Arbeiter angestellt werden, von denen 70% Sokobanja als Wohnsitzgemeinde haben und sind als Arbeitslose bei Arbeitsamt in der Gemeinde Sokobanja registriert, mit der Verpflichtung, diese Anzahl an Arbeitern mindestens drei Jahre zu beschäftigen.
- Befreiung von der Entrichtung der Kommunalgebühren für 3 Jahre, wenn von 21 bis 30 Arbeiter angestellt werden, von denen 70% Sokobanja als Wohnsitzgemeinde haben und sind als Arbeitslose bei Arbeitsamt in der Gemeinde Sokobanja registriert, mit der Verpflichtung, diese Anzahl an Arbeitern mindestens drei Jahre zu beschäftigen.
- Befreiung von der Entrichtung der Kommunalgebühren für 4 Jahre, wenn mehr als 30 Arbeiter angestellt werden, von denen 70% Sokobanja als Wohnsitzgemeinde haben und sind als Arbeitslose bei Arbeitsamt in der Gemeinde Sokobanja registriert, mit der Verpflichtung, diese Anzahl an Arbeitern mindestens drei Jahre zu beschäftigen.

Gebühr für Bauländerschließung:

- Beim Bau von Objekten, die besondere Bedeutung für Gemeinde Sokobanja haben :
  - Hallen- und Freibad nach olympischen oder halb-olympischen Normen, Wasserparks, Kongresszentren, Sportplätze im Freien und in Hallen, beträgt die Gebühr für Baulanderschließung 1 Din./m2 in jeder Zone
  - Hotels mindestens viersternige und Kongreszentrum haben Verminderung der Bauländergebühren um 60%

- Beim Objekte für Industrie- und Produktionszwecke mit Kapazitäten von mindestens:
  * 1- 5 Angestellte wird die Gebühr für Bauländerschließung um 20 % vermindert
  * 6- 10 Angestellte wird die Gebühr für Bauländerschließung um 40 % vermindert
  * 11- 15 Angestellte wird die Gebühr für Bauländerschließung um 50 % vermindert
  * mehr als 15 Angestellte wird die Gebühr für Bauländerschließung um 60 % vermindert

Die Gemeinde hat für die Invetitionen schon 30ha an privatem und Gemeinde Bauland vorbereitet .

Kladovo

In der Gemeinde Kladovo können Investoren von der Entrichtung der Gebühr für Baulanderschließung im Ganzen oder teilweise befreit werden, abhängig von der Art ihrer Tätigkeit und der Anzahl der Angestellten.
Der höchste %-Satz der Befreiungen findet in folgenden Fällen Anwendung:

- Bei Produktionstätigkeiten kann der Investor von der Entrichtung der Gebühr für Baulanderschließung im Ganzen befreit werden, wenn mehr als 20 Arbeiter angestellt werden, mit der Verpflichtung, diese Anzahl an Arbeitern mindestens 3 Jahre zu beschäftigen.
- Bei Dienstleistungstätigkeiten kann der Investor von der Entrichtung der der Gebühr für Baulanderschließung in der Höhe von 50% befreit werden, wenn mehr als 20 Arbeiter angestellt werden, mit der Verpflichtung, diese Anzahl an Arbeitern mindestens 3 Jahre zu beschäftigen.

Bor

Die Gemeinde Bor hat den Bau seiner Industriezone begonnen. Der Komplex befindet sich auf der einen Seite an der Landstraße Bor-Zajecar, und auf der anderen erstreckt sich bis zur unmittelbaren Nähe des Güterbahnhofs Bor. Bisher wurden auf diesem Raum 13 Produktions-, Service- und Dienstleistungsobjekte schon erbaut. Der Komplex befindet sich auf einer Fläche von 16 ha und eine Erweiterung von weiterern 8 bis 12 Objekten verschiedener Anwendung und Kapazitäten ist möglich. Die Gemeinde Bor hat das gesamte Land abgekauft und den Flächennutzungsplan erstellt.

Negotin

Die Gemeinde Negotin hat den Bau seiner Industriezone begonnen mit einer Fläche von 17,50 ha und einer Schutzgrünfläche von 29,50 ha. Diese Zone ist für Produktions- und Geschäftsobjekte, Büros, Werkstätten, Lager, offen oder geschlossen, gedacht. Von der Entrichtung der Kommunalgebühren werden Handelsgesellschaften und Unternehmen mit dem Sitz auf dem Gebiet der Gemeinde Negotin auf ein Jahr ab dem Datum der Registrierung befreit, unter der Voraussetzung, das sie den Sitz des Unternehmens auf das Gebiet einer anderen Gemeinde in 3 Jahren ab dem Datum der Registrierung nicht verlegen.

Majdanpek

Die Gemeinde Majdanpek hat einen Beschluss über die Sondervorteile und -Vergünstigungen für Investoren verfaßt der folgendes bestimmt: in Abhängigkeit vom Tätigkeitsbereich (Produktion oder Dienstleistungen), sowie von der Anzahl der Angestellten, wird der Investor von der Entrichtung der Kommunalgebühren und anderer Entgelte aus der Zuständigkeit der Organe der Gemeinde Majdanpek für 1 bis 3 Jahre befreit. Die Gemeinde Majdanpek verfügt über eine Industriezone mit einer Fläche von 80 ha und der geplanten Erweiterung von 22,5 ha, (Mehrheitseigentümer ist der Staat mit 85%). Die Industriezone verläuft entlang der Bundesstraße M-24.

Information über Kommunalgebühren

Die Kommunalgebühren sind in allen Gemeinden dieser Region auf ähnlichem Niveau. Eine der Kommunalgebühren ist die Baulandnutzungsgebühr. Das Monatsentgelt für die Nutzung des erschlossenen Baulandes unterscheidet sich von Gemeinde zu Gemeinde und von der einzelnen Zone und bewegt sich im Schnitt zwischen 2-8 Din./m2 in der V Zone und 30-60 Din./m2 in der I Zone. Die lokalen Kommunalgebühren werden aufgrund des Beschlusses der kommunalen Behörden entrichtet und sie unterscheiden sich von einer Stadt oder Gemeinde zur anderen. Diese Gebühr wird ebenfalls für eine ganze Reihe weitere Leistungen entrichtet, abhängig von der Nutzung der öffentlichen Güter. Gemeinsam für alle juristischen Personen und Unternehmer ist jedoch, dass sie die Firmenschildgebühr zu entrichten haben. Diese Gebühr wird fällig wenn das Firmenschild an den jewiligen Firmenräumlichkeiten angebracht wird. Die Frage der lokalen Kommunalgebühr für das Firmenschild wird durch die Bestimmungen des Gesetzes über die Finanzierung der kommunalen Selbstverwaltung und den entsprechenden Beschlüsse über die lokalen Kommunalgebühren für das Gebiet der Stadt/Gemeinde bestimmt. Mit Artikel 17. des Gesetzes wird festgestellt, dass die Einheit der kommunalen Selbstverwaltung bei der Festsetzung dieser Gebühr folgendes in Betracht zieht: die Art der Tätigkeit der juristischen Person, die Fläche und die technisch-anwendbaren Objekteigenschaften und das Gebiet, bzw. die Zone, in der sich das Objekt befindet. Die kommunale Selbstverwaltung bestimmt durch ihren Beschluss die Höhe dieser Gebühr, die Vergünstigungen, Fristen und die Zahlungsart. Die Firmenschildgebühr bewegt sich im Rahmen von 500 Dinar und mehr, monatlich, abhängig vom Standort und der Tätigkeit. Es exsistiert ist eine große Zahl verschiedener kommunaler Verwaltungsgebühren, welche bei der Antragstellung, Erhalt des Bescheids, Ausstellung der Bescheinigung, usw. entrichtet werden müssen. Die Preise bewegen sich von einigen hunderten von Dinar bis zu einigen tausenden Dinar.

Land

Pacht von landwirtschaftlichem Boden
Der landwirtschaftliche Boden wird auf Versteigerungen angeboten. Die Pachtgebühren bewegen sich in Abhängigkeit von der Qualität/Kategorie des Bodens zwischen 1.000 und 6.000 Dinar pro Hektar (von 10 bis 60 EUR). Der Artikels 61 des Gesetzes über landwirtschaftlichen Boden besagt das der in staatlichem Eigentum befindliche landwirtschaftliche Boden an Privat personen , bzw. juristische Personen verpachtet werden kann, wenn durch das Jahresprogramm für den Schutz, die Einrichtung und Nutzung des landwirtschaftlichen Bodens aus Art. 12 und 58 dieses Gesetzes vorgesehen ist, dass die Verpachtung an Privatpersonen, bzw. juristische Personen auf einen Zeitraum, der nicht kürzer als ein Jahr und nicht länger als 20 Jahre sein kann, und bei Fischteichen und Weingärten sind es 30 Jahre. Der Pächter kann in staatlichem Eigentum befindlichen Landwirtschaftlichen Boden, den er gepachtet hat, nicht in Unterpacht weiter geben. Ostserbien hat das Bodenangebot für potentielle Investoren in den letzten Jahren bedeutend verbessert. Das Angebot und der Standort der Ansiedlungen, in der Nähe der Städte, ist gut, obwohl dieser Boden in den meisten Fällen derzeit nicht komplett mit Infrastruktur ausgestattet ist.

Bauland
Abhängig vom Standort und Erschließungsgrad bewegt sich auch der Preis des Baulandes. In den industriell mittelmäßig entwickelten Gegenden beträgt der Preis des kommunal erschlossenen Baulandes im Durchschnitt 5-10 €/m2, und für kommunal nicht erschlossenes Bauland 3-5 €/m2. In touristischen Regionen ist der Preis des Baulandes etwas höher und beträgt in den potentiellen touristischen Zentren 2-20 €/m2 und geht in den elitären touristischen Orten bis zu 25-100 €/m2. Außerhalb der besiedelten Ortschaften und Ansiedlungen ist der Grundstückspreis sehr ausgeglichen und beträgt 0,2 bis 1 €/m2 für Ackerland und für Weiden und Wiesen bis 0,5 €/m2.

Zaječar

Preisübersicht für Boden nach Kategorien:
Extrazone 608 RSD/m² (5.85 €/m²)
I Zone 506 RSD/m² (4.87 €/m²)
II Zone 405 RSD/m² (3.89 €/m²)
III Zone 304 RSD/m² (2,93 €/m²)
IV Zone Möglichkeit für Verhandlungen

1€= 104 RSD
Anmerkung: Das sind Preise, die von der Gemeinde beim Ankauf des Bodens bezahlt werden.

BESTIMMUNG DES OBJEKTS	Extra Zone	Zone I	Zone II	Zone III	Zone IV
Wohnobjekte (Gesamtfläche aller Objekte auf der Bauparzelle)	1,455	1,213	970	728	485
Objekte für Industrie- und Produktionszwecke	2,910	2,425	1,455	970	728
Geschäftsobjekte	3,395	2,668	1,698	970	728

Boljevac

Der Städtebauplan für die Ansiedlung Boljevac sieht Standorte für die Errichtung von Industrieobjekten vor. Im Laufe des Jahres 2007 hat die Gemeinde Boljevac in der Industriezone 3 ha Bauland, erschlossen mit kommunaler Infrastruktur, gekauft. Der Marktpreis des Baulands an Standorten, wo der Bau von Industrieobjekten vorgesehen ist, bewegt sich von 2 bis 10 €/m2. Der Preis des landwirtschaftlichen Bodens bewegt sich, in Abhängigkeit von der Klasse und Kultur, von 0,5 bis 2,5 €/m2.

Knjaževac

In der Gemeinde Knjazevac beträgt der Marktpreis für den Boden 4-10 €/m2, und ist abhängig vom Standort und dem Grad der kommunalen Erschließung. Auf Stara planina von 3 bis 7 €/m2, standortabhängig. Rgoska banjica von 1 bis 5 €/m2, abhängig vom Standort und dem Grad der kommunalen Erschließung.
(Quelle: Die Preiseliste von 20.05.2010)

Sokobanja

Land price depending on the location of the land is:

EXTRAZONE:	3.500,00 Din/m2		
I ZONE:	2.362,50 Din/m2	III ZONE:	1.055,00 Din/m2
II ZONE:	1.575,00 Din/m2	IV ZONE:	700,00 Din/m2

Compensation for the preparation of urban construction land:

Ord. Zahl	BESTIMMUNG DES OBJEKTS	Extra zone	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4
1	Wohnen nach m2	6.741,00	4.999,00	3.432,00	2.910,00	2.338,00
2	Komerzielle Tätigkeit nach m2	8.731,00	6.567,00	4.403,00	3.731,00	3.060,00
3	Produktion nach m2	6.741,00	4.999,00	3.432,00	2.910,00	2.388,00
4	Andere Anwendungen nach m2	4.701,00	3.507,00	2.313,00	2.015,00	498,00

Bor

Preis des Baulandes (in Dinar):

Zone	Pacht	Erschließung
I Zone	1.258,00	2.171,00
II Zone	1.065,00	1.833,00
III Zone	884,00	1.467,00
IV Zone	702,00	1.098,00
V Zone	521,00	733,00
VI Zone	240,00	183,00
VII Zone	127,00	111,00

Negotin

Die Höhe der der Gebühr für Baulanderschließung (Vorbereitung und kommunale Ausstattung) beträgt in der Industriezone 1,00 din/m2 Land.
Der Verkehrswert des Baulandes wurde auf folgende Art und Weise bestimmt:

- II Stadtteil 1,800.00 RSD
- III Stadtteil 800.00 RSD
- IV Stadtteil 830.00 RSD
- V Stadtteil 550.00 RSD
- Ausflugsorte:
  - zentraler Bereich 450.00 RSD
  - Perifärer bereich 300.00 RSD
- Kusjak und Donauufer 300.00 RSD
- Bratujevac, Brestovac, Bukovo, Weiden Stevanske livade 100.00 RSD
- Dorfsiedlungen:
  - I Gruppe 500.00 RSD
  - II Gruppe 150.00 RSD.

Kladovo

Mit dem Generalbauplan von Kladovo ist das Baugebiet, das öffentliches und sonstiges Bauland umfasst, reguliert. Die Gesamtfläche des Baugebiets in Kladovo beträgt 491 ha (hier einbezogen sind Bundes-, Landstrassen und Korridore das Wasser- und Waldland nicht). Das Bauland kann auf einen Zeitraum von 99 Jahren verpachtet werden und ist in 5 Zonen aufgeteilt:

- Das sonstige Bauland kostet in der I Zone 13.30 €/ m2,
- Das sonstige Bauland kostet in der II Zone 10.00 €/ m2
- Das sonstige Bauland kostet in der III Zone €/ m2
- Das sonstige Bauland kostet in der IV Zone 2.50 €/ m2
- Das sonstige Bauland kostet in der V Zone 1.60 €/ m2.

Majdanpek

Die Pacht für öffentliches und sonstiges Bauland wird gemäß der Zone, in der sich das Bauland befindet, bestimmt. Die Höhe der Pacht wird monatlich festgelegt und pro m2 Fläche des Landes berechnet, das die Bauparzelle, auf der das Objekt gebaut wird, darstellt, bzw. pro m2 Fläche des Landes, das verpachtet wird. Die Preise werden gemäß der Zonen und der Verwendung der Fläche bestimmt und bewegen sich zwischen 30 Dinar in der V Zone bis 250 Dinar in der I Zone. Die Gebühr für Baulanderschließung wird ebenfalls gemäß der Zonen festgelegt und unterscheidet sich im Verhältnis zur Art des Objektes:

Ord. Nr.	Objekt-art	Din/m2 Netto-Nutzfläche des Objekts				
		I Zone	II Zone	III Zone	IV Zone	V Zone
1.	Produktions-, Geschäfts- und sonstige Objekte für die Ausübung der Tätigkeit	884.97	737.48	589.98	442.48	294.99
2.	Wohnobjekte	749.98	585.29	440.28	320.64	203.44
3.	Hilfsobjekte	401.05	326.98	248.75	184.27	117.59
4.	Montageobjekte	267.37	222.43	173.95	130.69	85.21

Den Gesamtbetrag der Gebühr kann der Investor einmalig oder in mehreren Monatsraten bezahlen. Wenn der Investor den Gesamtbetrag sofort bezahlt, bekommt er einen Nachlass von 30%.

Informationen über weitere Betriebskosten

a) Der Preis für Trinkwasser unterscheidet sich nach Gemeinden, und auch nach Berufen. Zum Kubikmeterpreis für das Trinkwasser werden noch Umweltschutzgebühr und die MwSt (8%) zugerechnet.

Berufszweig	Preis pro m3	Preis mit Umweltschutzgebühr und MwSt
Wirtschaft (Privatsektor)	65-100 din	65-115 din

b) Der Preis des elektrischen Stroms enthält, außer dem Verbrauch pro kWh, auch die Gebühr für den Stromzähler und die Anschlussleistung. Das Entgelt für den Stromzähler beträgt für alle Kategorien 88,62 Dinar, die Anschlussleistung wird gemäß der Kategorie der Nutzer berechnet (23,75 Dinar für Massenverbrauch, 365-530 Dinar für Kunden mit Stromzähler welche die benötigte Stromleistung messen).

Der Strompreis pro kWh hängt vom Verbrauch ab und davon, ob die Kosten nach Eintarifemessung nach niedrigerer oder höherer Tarife berechnet werden. Somit beträgt der kWh-Preis in der günstigsten grünen Zone von 0,90 bis 3,61 Dinar und in der teuersten roten Zone von 2,71 bis 10,84 Dinar.
(Anmerkung: Die Preise sind ohne 18% MwSt ausgewiesen)

c) Der Preis für die Wärmeenergie unterscheidet sich nach Gemeinden, Berufszweig und auch davon, ob er pro m2 berechnet wird. Es sind Rahmenpreise ohne 8% MwSt ausgewiesen.

Berufszweig	Preis pro m2
Bevölkerung, Gemeinde-, Politik- und Kircheninstitutuonen, Grund- und Mittelschulen, regierungsunabhängige Organisationen	30-55 din
Staatliche und öffentliche Organisationen	110-135 din
Wirtschaft (Privatsektor)	100-150 din

d) Bei den Telefonkosten wird zwischen dem Verbrauch im Bereich der Festnetz- oder Mobiltelefonie unterschieden. Der Preis pro gesprochene Minute Ortsgespräch beträgt im Festnetz ca. 0,3 Din. für Privatnutzer, bzw. 0,4 Din. für Firmen. Der Preis im Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz beträgt pro gesprochene Minute ca. 8 Din. für Privat-, bzw. ca. 10 Din. für Firmen. Der internationale Verkehr hat 5 Zonen und in Abhängigkeit davon beträgt der Preis pro gesprochene Minute von 14 Din. für Privat- und ca. 17 Din. für Firmen in der ersten Zone (Länder, die an Serbien angrenzen) und gehen bis 44,5 Din. für Privat-, bzw. 55,26 Din. für Firmen in der fünften Zone (Länder Afrikas, Asien, Südamerika).

(Anmerkung: Die Preise sind ohne 18% MwSt ausgewiesen).

e) Die kosten für das Internet hängen vom jeweiligen Anbieter - Provider ab. Der Rahmenpreis für die am häufigsten verwendete ADSL-Pakete beträgt zwischen 1.200 und 10.000 Dinar (in den Preisen ist die MwSt nicht enthalten).

f) Die Warentransportkosten unterscheiden sich nach Warenart, Gewicht und der Entfernung, auf der die Ware transportiert wird. So wird z.B. für Ware bis 100 kg auf einer Entfernung bis 100 km ein Transportpreis ca. 40 EUR kalkuliert. Der Transportpreis für die gleiche Ware auf einer Entfernung bis 500 km würde ca. 130 EUR betragen, und im internationalen Verkehr von 150 bis 250 EUR betragen (für Länder, die an Serbien angrenzen). In diesen Preisangaben sind die Verzollungskosten, Verwaltungsgebühren und MwSt nicht eingerechnet. Wenn es um den Transport von Gefahrengütern geht, erhöht sich der Preis um 20%.

Durchschnittliche Baukosten für Geschäftsräume, Hallen, Wohnungen

Die Kosten beim Bau einer Halle pro m2 bewegen sich zwischen 125 und 200 €/m2. Beim Bau von Geschäfts- oder Wohnräumen bewegen sich die Kosten pro m2 zwischen 350 und 500€/m2, abhängig von der Ausstattung.

In diesem Preis ist der Wasser- (hängt von der Entfernung des Objekts vom Wassernetz ab) und Stomanschluss (in Abhängigkeit von der Stromleistung - von 1.000 bis 2.000 EUR), die Kommunalgebühr(deren Höhe vom Standort für den Bau, bzw. der Entfernung vom Zentrum abhängt), die Fernheizungs-, Kanalisations- und Telefonanschlüsse nicht einbezogen.

Lebens- und Arbeitsbedingungen

Charakteristisch für die Timocka Krajina ist das gut entwickelte Ausbildungssystem.

Grund-, Mittel-, Spezialschulen und Schulen für Erwachsene

Gebiet (km2)	Kindergärten und Vorschulanstalten	Grund-schulen	Mittel-schulen	Spezial-schulen	Schulen für Erwachsene
Region Timok	55	209	21	14	1

Datenquelle: Bundesamt für Statistik , Gemeinden in Serbien, 2008

Die Hochschulausbildung ist ebenfalls auf hohem Niveau:

Die Technische Fakultät Bor ist die einzige Hochschule in Ostserbien und zugleich ist sie ein (der einzige in Serbien) Zweig der Technischen Universität Belgrad. In Negotin ist eine Fakultät für Lehrer verhanden welche eine Zweigstelle der Universität Nis ist. Hier kann als Abschluss der Titel eines Grundschullehrers erworben werden.Fakultät für Management - Die Universität Megatrend befindet sich in Zajecar. Diese Fakultät bietet modernes, hochwertiges und effizientes Studieren im Bereich Wirtschaft und Management. Dort kann man grundliegende akademische, diplom-akademische, spezielle akademische Studien und Doktorstudien im Bereich Management absolvieren.
Im Rahmen der Fakultät für Management besteht auch die Höhere Schule für Management und die Höhere Schule für Management und Business.Gesundheitssystem - die gesamte Region ist ausgezeichnet abgedeckt, so dass in allen Gemeinden gut ausgestattete Ambulanten und Krankenhäuser vorhanden sind.

Gebiet	Anzahl der Einwohner auf 1 Arzt
Serbien	356
Region Timok	321

Quelle: Bundesamt für Statistik 2008

Außer den staatlichen Krankenhäusern gibt es in dieser Region auch viele private Arztpraxen.
Es ist wichtig zu betonen, dass in dieser Region auch 2 Rehazentren in Kurorten exsistieren:

- Kurort Gamzigradska banja - Anstalt für spezielle Rehabilitation ”Gamzigrad”
- Sokobanja - Spezialkrankenhaus "Sokobanja"

Übersicht der touristischen Sehenswürdigkeiten und Kulturveranstaltungen

Timocka Krajina ist eine ausgezeichnete Region zum Leben und bietet reichhaltige touristische und kulturelle Inhalte.
Die bedeutendsten touristischen Sehenswürdigkeiten sind zahlreiche international bekannte historische Orte wie z. B. die spätantike Ausgrabungsstätte - Kaiserpalst Felix Romiliana aus dem IV Jh. v. Chr.(steht unter dem Schutz von UNESCO), die bedeutende Ausgrabungsstätte aus der Urgeschichte Lepenski vir, Golubački grad, die Festungen Fetislam und Dijana und Šarkamen, gefolgt von den Kurorten Sokobanja, Gamzigradska banja, Brestovačka banja, die Bierkneipen Rajac und Rogljevac, die Höhlen Rajkova-, Zlotska- und Bogovinska pećina, die Seen Borsko und Grliško jezero, das Gebirge Rtanj und Stara planina und vieles mehr.

Die bedeutendsten touristischen Veranstaltungen:

- **„Zlatna bućka“ - Tekija in Kladovo** - einzigartige Art des Fischfanges, begleitet von verschiedenen Sport-, Kultur- und Unterhaltungsinhalten - wird immer im August organisiert.
- **“Crnorečje”** - Boljevac - Ethno-Festival, findet jedes Jahr am zweiten Wochendende im Juni statt.
- **Wein- und Honigmesse in Negotin** - Das Festival findet im September statt und hat einen Wettbewerbscharakter.
- **Djerdap-Kup in Majdanpek** - Internationaler Segelwettbewerb, findet Ende August in Donji Milanovac statt.
- **Vržogrnački točak in Zaječar** - Das ist eine kulturelle Veranstaltung mi Unterhaltungscharakter, eine der seltenen, wenn nicht auch die einzige Veranstaltung, die dem Rad gewidmet ist. Diese findet in der Vorhalle der Kirche von Vrazogrnac in der ersten Augusthälfte statt.
- **Sveti Jovan biljober in Sokobanja** - Veranstaltung, die in Sokobanja seit über einem Jahrzehnt veranstaltet wird. Eine große Anzahl der Touristen kommt gerade zu dieser Gelegenheit nach Sokobanja, um sich im Pflückwettbewerb der Heilkräuter auf den Berghängen des Ozren und Rtanj zu messen.
- **Dani Brestovačke banje in Bor** - Diese Veranstaltung findet jedes Jahr um den 20. August mit einem Kultur-Kunst-Programm, Ausstellungen mit Handarbeiten, traditionellen Gerichten und einer Malerkolonie statt.

Die bedeutendsten Kulturveranstaltungen sind:

- **Theaterfestival „Dani Zorana Radmilovića“** - Das Schauspielerfestival findet traditionell seit 1992 im Oktober statt und dauert zehn Tage .
- **Rockgitarrefestival** - Größtes internationales Festival unbekannter Rockgruppen, das bisher zweiundvierzig Mal organisiert wurde.
- **Kulturfestival junger Menschen Serbiens** - Multikulturelle nationale Parade, die seit 1962 in Knjazevac veranstaltet wird. Hier wird die Vorführung und Präsentation der Beiträge im Bereich Musik, Literatur, Rezitation, Drama, Film, Folkore, Moderner Tanz, Ballett, Kunstfotografie, Jugendliche Karikatur, Comics und Video veranstaltet.

• **Mokranjčevi dani (Mokranjac's Tage)** – Das älteste Festival der Chormusik in Serbien (seit 1966), welches jedes Jahr im September stattfindet.
• **Hajduk Veljkovi dani (Tage des Heiducken Vejko)** – Finden in der zweiten Juli Hälfte in Lenovac statt und dauern zwei Tage. Kultur-, Sport- und touristische Veranstaltung, die die Erinnerung an den lengendären serbischen Helden - Heiducken Veljko Petrovic pflegen.
• **Veranstaltung "Gebet unter dem Midžor"** Touristisch - wirtschaftliche Veranstaltung "Begegnungen zu Djurdjevdan - Gebet unter dem Midžor" findet in den Dörfern Vrtovac und Balta Berilovac (35 km von Knjaževac entfernt) zu Djurdjevdan (Feier- und Gedenktag) am 6. Mai statt.
• **Ethno-Fest** – Das Festival findet schon 4 Jahre im Ambient der alten Festung "Fetislam" aus dem Osmanischen Reich statt. Das Programm umfasst: Automesse, Buch- und Kunstsalon und Tourismus- und Wirtschaftsmesse.

• **Goldene Trompete Balkans** – Das Festival "Goldene Trompete Balkans" findet in der zweiten oder dritten Augustwoche in Zajecar statt und dauert zwei Tage. Es stellt den Wettkampf der besten Blasorchester und Trompetenspieler aus Serbien und anderen Balkanländern dar.
• **Erste Harmonika Serbiens** – Internationales Festival, das im Sommer in Sokobanja veranstaltet wird und einen Teil als Revue und einen als Wettbewerb umfasst.
• **Sabor na panadžur** – Am Fuße der Stara planina im Dorf Jalovik Izvor (40 km von Knjaževac entfernt) findet jedes Jahr am 28. August das Nationalmusik-Festival, das Sänger, Harmonikaspieler, Flautenspieler , Dudelsackpfeifer, Trompeter und Blechorchester versammelt.
• **Sabor na Kadibogazu** – Findet am Wochenende um den 19. Juli herum statt. In den Dörfern Novo Korito (Serbien) und Salas (Bulgarien) wird eine Kirmes veranstaltet, die eine Wirtschafts- und Kulturveranstaltung darstellt , wo nationale Kulturbeiträge und wirtschaftliche Angebote der Siedlungen auf beiden Seiten der Staatsgrenze vorgestellt werden.
• **Đurđevdanski sabor** – Kulturell-touristische Veranstaltung, die jedes Jahr zu Djurdjevdan(Mai) im Kurort Gamzigradska Banja stattfindet. Das Ziel des Sabor ist die Bewahrung der alten Bräuche, die Bewahrung der Eigentümlichkeit und Tradition, sowie die Popularisierung der touristischen Motive.
• **Malerkolonie "Gamzigrad" (Romuliana)** – Internationale Malerkolonie, die im Kurort Gamzigradska banja vom 20. bis 30. August stattfindet und an der akademische Künstler aus Serbien und dem Ausland teilnehmen.
• **Dorfwettbewerbe "Von Mai bis Mai"** – Wettbewerbe der Ortsgemeinschaften der Republik Serbien "Von Mai bis Mai" findet im März oder April statt, der Veranstaltungsort sind die Ortsgemeinschaften der Gemeinde Zajecar.
• **Weinmesse "PRVISI"** – Die Messe wird Mitte Februar organisiert . Dort stellen Weinhersteller aus Knjazevac und Umgebung, aber auch Gäste aus dem In- und Ausland ihre Produkte aus.

Die bedeutendsten kultur-historischen Denkmäler:

• **Felix Romuliana** – Spätantiker Kaiserpalast Gamzigrad - Felix Romuliana (III - IV Jh.) befindet sich an der Bundestraße Paraćin - Zaječar, 11 km von Zaječar entfernt.

• **Lepenski vir** - Die Fundstätte Lepenski Vir stellt eines der bedeutendsten weltbekannten Denkmäler aus der Urgeschichte des Menschen dar. Das ist gleichzeitig auch die erste Spur der Zivilisation im Raum des Djerdap (Eisernes Tor).
• **Tafel des Traian** – Die Errichtung der Straße durch den Djerdap wurde im Jahr 103 n. Chr. beendet und dieses große Ereignis wurde durch die Inschrift auf der in Stein gemeißelten Tafel des römischen Kaisers Traian (bekannt als Tabula Traiana) festgehalten.
• **Festung Fetislam** – Diese Festung wurde nach der Eroberung aller Gebiete Serbiens von den Türken gebaut. Sie besteht aus zwei getrennten Einheiten, der kleinen- und großen Stadt, die in verschiedenen Epochen gebaut wurden.
• **Festung Diana** - Die Festung Diana befindet sich auf dem Karataš (Schwarzer Stein) und war die bedeutendste Festung am Donaulimes (oberer Mösischer Limes). Sie wurde im ersten Jh. n. Chr. während des römischen Kaisers Traian erbaut.
• **Šarkamen** - 25 km westlich von Negotin gelegen befindet sich die spätantike römische Lokalität Vrelo Šarkamen. Dieser Residenz- und Memorialkomplex stammt aus Ende des III und Anfang des IV Jh., welches in der Geschichte Roms als Tatrarchie bekannt ist.
• **Ethnopark Ravna** - Der Archäo-Ethno-Park befindet sich im Dorf Ravno, 8 km nördlich von Knjazevac, auf den südöstlichen Berghängen von Tupižnica. Die ältesten Häuser im Dorf wurden Anfang des XIX Jh. gebaut, sowie das Gebäude der Schule (1906), welches selbst jetzt ein Kulturdenkmal ist.
• **Sokograd** – Sokograd befindet sich im südöstlichen Teil der Tals von Sokobanja, in der Schlucht des Flusses Moravica. Aus der Richtung Sokobanja bis zur unmittelbaren Nähe der Stadt führt eine asphaltierte Straße.

Die wichtigsten Natursehenswürdigkeiten:
• **Schlucht Djerdapska klisura mit dem Großen und Kleinen Kessel** – Der Park nimmt eine Fläche von 63.680 ha ein. Die Hauptatraktion dieser Gegend ist die von den Kräften der Natur ins harte Felsgestein gemeißelte grandiose Schlucht Djerdapska klisura, der längste und größte Flußdurchbruch in Europa.
• **Naturpark Stara planiana** – Stara planina (gehört zum Balkangebirge) stellt einen Naturschatz von außerordentlicher Bedeutung dar.Stara planina erfüllt auch alle Voraussetzungen für die Entwicklung des Tourismus. Das Gebiet "Babin zub" wurde nach dem markanten Gipfel Babin zub (Großmutters Zahn) mit der Höhe 1758 m ü.d.M. benannt. Der höchste Gipfel ist Midžor (2169m ü.d.M.) der zugleich auch der höchste Berggipfel Serbiens ist.
• **Rajkova pećina** – Rajkova pećina (Rajkos Höhle) befindet sich bei Majdapek und stellt eine der schönsten Höhlen in Serbien dar. Die Gesamtlänge der Höhle beträgt 2.304 Meter.
• **Zlotska pećina** – Die Höhle Zlotska pećina befindet sich in der Gegend von Zlot, am Eingang in die Schlucht Lazarev kanjon. Sie besteht aus den Höhlen Lazareva pećina und Vernjikica.
• **Bogovinska pećina** – Ist eine der längsten Höhlen in Serbien (die länge der erforschten Kanäle beträgt ca. 6 km). Ein großer Teil der Kanäle der Höhle Bogovinska pećina stehen als repräsentative Beispiele für erosive Kanäle dar.

Hotels

Preise für Übernachtungen im Hotel in Timočka Krajina betragen, abhängig von der Kategorie des Hotels sowie ob es sich um Übernachtung mit Halb- oder Vollpansion handelt, von 1.000 bis 4.500 Dinar.

Detaillierte informationen über Reservierungsmöglichkeiten und Preise für Übernachtungen finden Sie unter www.traveleastserbia.org

Informationen über Lebenshaltungskosten: Liegenschaften (Miete, Erwerb), Verbraucherpreise

In Abhängigkeit von der jeweiligen Stadt sowie der Zone in der die Liegenschaft sich befindet, bewegen sich die Preise pro m2 von 500 bis 1300 EUR/m2. Zu betonen ist, dass der Preis pro m2 in Majdanpek am niedrigsten, in Zajecar am höchsten ist.

Der Mietpreis für Liegenschaften beträgt von 2 bis 5 EUR/m2 für Wohnräume, und für Geschäftsräume bis 30 EUR/m2.

Der Verbraucherkorb - Lebenshaltungskosten in der Timocka Krajina betrug im September 2008 ca. 22.000 Dinar, das durchschnittliche Einkommen für den gleichen Zeitraum nur ca. 27.000 Dinar.

Dienstleistungen

Informationen über die Organisationen/Agenturen zur Untersützung der Wirtschaftsentwicklung in der Region und die von ihnen angebotenen Dienstleistungen

Fachberater	Dienstleistungen
Regionalentwicklungsagentur von Ostserbien - RARIS Trg oslobođenja 1, 19000 Zaječar Tel.+381 19 426 376 e-mail: office@raris.org www.raris.org	Die Ziele von RARIS sind Schaffung, Unterstützung und Anreiz für die Regionalentwicklung und Schaffung eines stimulativen Geschäftsumfeldes in Ostserbien. RARIS može ponuditi investitorima: - Informationen über das Wirtschaftsprofil bestimmter Gemeinden und Regione - Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Investitonsstandorten - Unterstützung bei der Nutzung der von den Gemeinden angebotenen Vergünstigungen - Sonstige technisch-rechtliche Unterstützung.
Regionale Wirtschafts- kammer Zaječar Nikole Pašića 37, 19000 Zaječar Tel. +381 19 421 411 e-mail: info@rpk-zajecar.co.rs www.rpk-zajecar.co.rs	Die RWK Zajecar ist eine unabhängige Interessen- und Geschäftsvertretung und Fachorganisation von Wirtschaftsgesellschaften, Unternehmern, Banken, Organisationen für den Schutz von Vermögen und P ersonen und anderen Organisationsformen, die die wirtschaftliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Gemeinden Boljevac, Bor, Kladovo, Knjaževac, Majdanpek, Negotin, Sokobanja und Zaječar ausüben.

...Fortsetzung

Fachberater	Dienstleistungen
Regionalzentrum für haltbare Entwicklung und Entwicklung des Unternehmertums "Timok" d.o.o. Zaječar Nikole Pašića 37/1, 19000 Zaječar Tel. +381 19 426 516 e-mail: msptimok@gmail.com www.msp-timok.org	Regionalzentrum für haltbare Entwicklung und Entwicklung des Unternehmertums "Timok" d.o.o. Zajecar bietet, mit seinen zwei Unterzentren in Knjazevac und Negotin, Informationen, Fachausbildung und Unterstützung an potentielle und vorhandene Unternehmer und promoviert klein- und mittelständige Unternehmen und das Unternehmertum in der Region Timok.

Übersicht der relevanten Institutionen in und außerhalb der Region, die von Nutzen sein können

GEMEINDEN	
Zaječar Trg oslobođenja 1, 19000 Zaječar tel: +381 19 443 705 fax: +381 19 421 712 email: ozajecar@verat.net web: www.zajecar.info	**Bor** Moše Pijade 3, 19210 Bor tel: +381 30 423 255 fax: +381 30 423 179 email: sobor@opstinabor.rs web: www.opstinabor.rs
Knjaževac Miloša Obilića 1, 19350 Knjaževac tel: +381 19 731 623; 731 633; 731 623 fax: +381 19 732 730 email: soknjazevac@ptt.rs web: www.knjazevac.rs	**Negotin** Trg Stevana Mokranjca 1, 19300 Negotin tel: +381 19 544 000 fax: +381 19 511 368 email: predsednik@negotin.rs web: www.negotin.rs
Boljevac Dragiše Petrovića 12, 19370 Boljevac tel: +381 30 63 412 fax: +381 30 63 620 email: ouboljevac@ptt.rs web: www.boljevac.org.rs	**Majdanpek** Trg oslobođenja bb, 19250 Majdanpek tel: +381 30 81 140 fax: +381 30 81 510 email: predsednistvo@opstinamajdanpek.rs web: www.majdanpek.rs
Sokobanja Svetog Save br.23, 18230 Sokobanja tel: +381 18 830 173 fax: +381 18 830 253 email: predsednik@opstinasokobanja.com web: www.opstinasokobanja.com	**Kladovo** Kralja Aleksandra br.35, 19320 Kladovo tel: +381 19 801 450 fax: +381 19 801 563 email: opstina@kladonet.com web: www.kladovo.org.rs

Sonstige nützliche Informationen für Investoren und die die es werden wollen

Institutionen	Link
Agentur für Privatisierung	www.priv.rs
Agentur für Wirtschaftsregister	www.apr.gov.rs
Ministerium der Finanzen	www.merr.gov.rs
Ministerium für Wirtschaft und Regionalentwicklung	www.mfin.gov.rs
Steuerverwaltung	www.poreskauprava.rs
Zollverwaltung	www.upravacarina.rs
Regionalagentur für die Entwicklung von klein- und mittelständigen Unternehmen und Unternehmertum	www.sme.gov.rs
Agentur für Auslandsinvestitionen und Exportpromotion (SIEPA)	www.siepa.gov.rs
Nationale Agentur für Arbeit	www.nsz.gov.rs

Warum und wo soll investiert werden?

Vorschläge zu den Investitionsbereichen

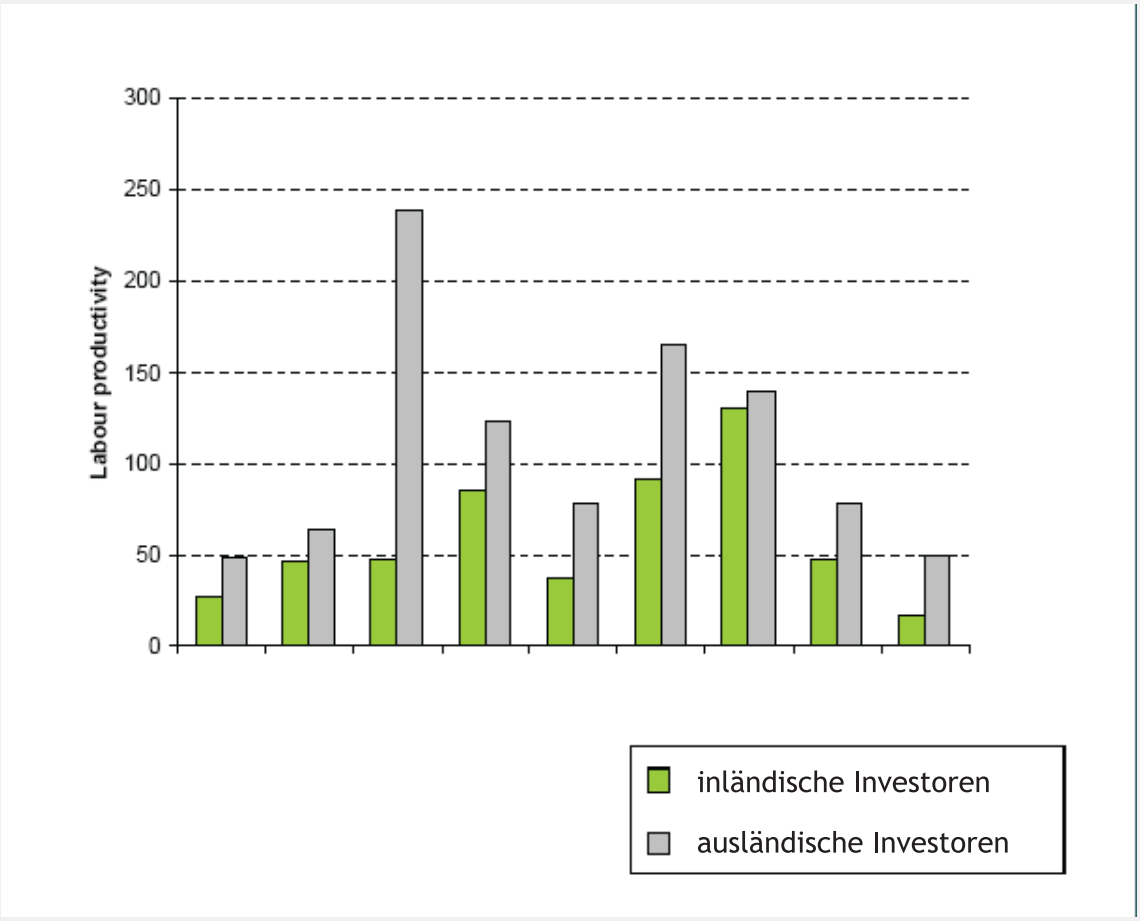
Im Jahr 2008 hat Serbien in der Forschung "EM20 Index" der englischen Wirtschaftsprüfergesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) den dritten Platz eingenommen. Diese Gesellschaft prüft die Attraktivität für Investitionen in Produktion in den Entwicklungsmärkten. Auf dem Bereich der Investitionen im Dienstleistungssektor befindet sich Serbien, aufgrund dieser Studie, auf Platz sieben.

Die größten Auslandsinvestitionen in der Republik Serbien (in Mio €)

Ord. Nr.	Unternehmen	Land	Bereich	Art der Investition	Betrag (Mio EUR)
1	Telenor	Norwegen	Telekommunikationen	Privatisierung	1,513
2	Mobilkom	Österreich	Telekommunikationen	Greenfield	570
3	Philip Morris - DIN	USA	Tabakindustrie	Privatisierung	518
4	Stada	Deutschland	Industrie	-	475
5	Banca Intesa - Delta banka	Italien	Banken	-	462
6	Interbrew - Apatinska pivara	Belgien	Brauwesen	-	430
7	NBG	Griechenland	Banken	Privatisierung	425
8	Mercator	Slovenia	Retail	Greenfield	240
9	Lukoil - Beopetrol	Russia	Erdölindustrie	Privatisierung	210
10	Holcim - Novi Popovac	Switzerland	Zement	Privatisierung	185
11	OTP Bank	Hungary	Banken	Privatisierung	166
12	Alpha Bank - Jubanka	Griechenland	Banken	Privatisierung	152
13	U. S. Steel - Sartid	USA	Blech- und Stahlverarbeitung	Brownfield	150
14	Metro Cash & Carry	Deutschland	Großhandel	Greenfield	150
15	OMV	Österreich	Tankstellen	Greenfield	150
16	Coca Cola	USA	Alkoholfreie Getränke	-	142
17	Africa Israel Corp. Tidhar	Israel	Liegenschaften	-	120
18	Droga Kolinska Grand prom	Slowenien	Industrie	Greenfield	100

Das nachstehende Diagramm zeigt Vergleichsproduktitiväten in- und ausländischer Investoren:

- inländische Investoren
- ausländische Investoren



Die bedeutendsten Bereiche für die weitere Entwicklung und somit auch für Investitionen in die Region Timok sind folgende:

- Bergbau
- Produktion von elektrischem Strom und Gasifizierung
- Textil- und Schuhindustrie
- Landwirtschaft
- Tourismus
- Wasserwirtschaft

Bergbau - Kupferproduktion und -Verarbeitung

Produktion und Verarbeitung von Kupfer ist zur Zeit das bedeutendste Exportprodukt der Region Timocka Krajina. RTB Bor ist ein Kupfer-Bergbau-Verarbeitungs Komplex, einer der größten und bedeutendsten Kupfer- und Buntmetallhersteller in Zentral- und Osteueropa mit einer Tradition seit 1903. Das Unternehmen befindet sich im östlichen Teil Serbiens, 240 km von Belgrad entfernt.

Nach der Reorganisation des Systems des RTB (Kupfer- und Bergbaukomplexes Bor) und der Privatisierung der abhängigen Unternehmen sind folgende Unternehmen geblieben, deren Haupttätigkeit Kupfererzgewinnung und -verarbeitung ist:

- RBB - Kupferbergwerke Bor d.o.o.
- RBM - Kupferbergwerk Majdanpek d.o.o.
- TIR - Schmelzerei und Raffination d.o.o.

Im Rahmen dieser drei Unternehmen befindet sich ein Bergwerk für die unterirdische Kupfererzgewinnung, drei für Tagebau, die Erzlagerstätte Borska Reka, drei Anlagen für Flotation, Schmelzerei und Raffination und die dazugehörige Infrastruktur. Zur Zeit arbeiten alle aktiven Bergwerke deutlich unter ihren Kapazitäten, hauptsächlich wegen dem Fehlen entsprechender Ausrüstung und Ersatzteilen, sowie wegen fehlender Investitionen in das Umlaufkapital.
Im 2009 wurde folgende hergestellt:
- 195.000 t von Kupferkonzentration insgesamt
- 33.000 t von Importkupferkonzentrat
-162.000 t inländisches Kupferkonzentrats

(Kupferkonzentrat aus Bor und Majdanpek)
Die oben erwähnte unterirdische Erzlagerstätte "Borska reka" stellt eine bedeutende potentielle Mineralressource dar. Im Tagebau Veliki Krivelj hat der Abbau im Jahr 1982 begonnen. Seit dieser Zeit wurden ca. 170 Millionen to Erz bis heute abgebaut und bis einschließlich 2003 157.630.866 to in der Flotation verarbeitet. In Veliki Krivelj wurde die Flotation für eine Jahreskapazität von 8 Mio to projektiert und eingerichtet. Das unterirdische Bergwerk Bor, bekannt nach dem Namen des Bergwerks Jama, ist seit 1902 ständig in Funktion. Die derzeitige Produktion ist niedriger im Vergleich zum Zeitraum von 1996-98, als Rekordergebnisse von 1,9 Mio to jährlich erreicht wurden. In Bor arbeitet die Alte und Neue Flotation. Die Alte Flotation wurde im Jahr 1942 in Betrieb genommen. Die erste Industrieflotation für die Verarbeitung von Kupfererz wurde 1933 in Betrieb genommen. Im Rahmen des bestehenden Bergwerks Jama befindet sich die mineralisierte Zone Borska Reka mit potentiellen Mineralablagerungen von 607 Mio to mit 0,63% Kupfer und 0,22 g/t Gold. Dieser Tagebau ist zur Zeit nicht in Funktion. Die letzte Abbau fand statt im Jahr 2002 und damals wurden 1,17 Mio Tonnen Erz mit einer Kupferkonzentration von 0,35% gewonnen. Die Kupferflotation "1" im Kupferbergwerk Majdanpek verfügt über eine Kapazität von 3.500.000 to Erz jährlich. Im Jahr 1968. wurde die Flotation "2" mit einer Gesamtkapazität von 3.750.000 t/Jahr vollendet. Mit weiteren Ausbaumaßnahmen wurde die Verarbeitungskapazität der Minen auf 12.350.000 to jährlich erhöht. Mit der Projektierung der "Neuen" Flotationsanlage wurde im Jahr 1989 begonnen. Die Ausrüstung fuer das Mahlen und verarbeiten des Erzes wurde angeschafft und ist in Funktion mit einer Jahreskapazität von 6 Mio to. Bis heute wurde diese Anlage nicht vollendet. Die Schmelzerei und Raffination besteht aus zwei Produktionslinien. Die erste wurde in der Schmelzerei 1961 in Betrieb genommen, die zweite im Jahr 1971. Die projektierte Jahreskapazität beträgt 600.000 to Konzentrat, die laufende Kpazität wurde auf 540.000 to auf zwei Linien in der Schmelzerei geschätzt. Zur Zeit arbeitet die Linie Nr. 1 mit der Kapazität von 270.000 to Konzentrat pro Jahr. TIR verfügt über drei Schwefelsäureanlagen, von denen eine in Betrieb ist. Die eigentliche Jahreskapazität der Kathoden beträgt 160.000 to, jedoch ist die geschätzte eigentliche Kapazität heute nur 120.000 to. Zu den zusätzlichen Produktionsanlagen gehören auch die für Edelmetall- und Kupfersulphatgewinnung.

Nach der aktuellsten Angaben sind die gesamte geologische Kupferreserven folgende:
- Veliki Krivelj 1.809.847,00 t von Kupfer; 536.856.303,00 t von Erz; 0.337 % Kupfererz
- Cerovo 1.198.597,00 t von Kupfer; 389.470.605,00 t von Erz; ca. 0.30% Kupfererz
- Jama 5.492.787,00 t von Kupfer; 1.022.737.394,00 t von Erz; ca. 1% Kupfererz
- Majdanpek 1.978.817,00 t von Kupfer; 612.923.970,00 t von Erz; 0.33% Kupfererz
- Depot von Schmelzschlacke 65.397,00 t Kupfer; 9.146.392,00 t von Schlacke; 0.72% Kupfer in Schlacke

Produktion von elektrischem Strom und Gasifizierung

In der Region Timocka Krajina bestehen bedeutsame Kapazitäten für Energieproduktion. Für Stromproduktion sind Wasserkraftwerke Djerdap I und Djerdap II der größte Hersteller des hydro-elektrischen Stroms im Land. Im Jahr 2007 haben diese Wasserkraftwerke 17% der gesamten Produktion von elektrischem Strom verwirklicht, bzw. 67% hydro-elektrischer Energie in Serbien. Das Potenzial der erneubaren Energiequellen, über die Serbien verfügt, ist nicht unbedeutend und entspricht dem Ölverbrauch auf Jahesniveau. Deswegen wird der Staat durch gesetzliche Regelungen Investoren motivieren, in erneubare Energiequellen in Serbien zu investieren. Das nutzbare Energiepotenzial Wind eignet sich sehr zur Produktion des elektrischen Stroms. Von großer Bedeutung ist auch das Wechselspiel des Zeitregimes der Sonnenstrahlen- und Windenergie. Im Winter, wenn die Sonne am wenigsten vorhanden ist, ist der Wind am stärksten, und umgekehrt. Forschungen zeigen, dass in der Region Timok Investitionen in Windenergieparks in Höhe von 200 Mio Euro möglich sind. In einigen Gemeinden werden Probeläufe und Messungen durchgeführt. Zur Zeit sind sechs vorläufige Forschungen über die Bildung eines Windenergieparks in der Timocka Krajina im Laufe.

Gemäß dem "Kataster der kleinen Wasserkraftwerke in Serbien" wurden 70 Standorte in Timocka Krajina hierfür bestimmt. Das hydroenergetische Potenzial wurde bis nicht 100% eforscht, es ist jedoch bedeutend und seine Nutzung preiswert. Aufgrund der bestehenden Vorschriften sind alle Energieproduzenten aus erneubaren Quellen von der Entrichtung der Gebühr für die Stromübertragung befreit.

Im Energieendverbrauch sind diese Bezirke an die Nutzung des elektrischen Stroms und Mazut gebunden, sowie an die Nutzung der lokalen Energiepotenziale (Kohle und feste Biomasse). In diesen Bezirken ist in den Gemeinden Zaječar, Knjaževac, Bor und Majdanpek Fernheizung vorhanden. Diese Systeme haben eine installierte Gesamtkapazität an Fernwärme von ca. 292 MW. Die Gemeinde Bor dominiert mit ihrem Fernheizungssystem mit einer Kapazität von 200 MW (90% Deckung). Als Energiestoffe werden für den Bedarf der Fernheizung, aufgrund der Daten aus dem Jahr 2003, Kohle (ca. 74.000 to/jährlich) und Schwerheizöl (ca. 7.000 to/jährlich) verwendet. Dieses beeinträchtigt stark die Umwelt dieser Region, besonders deutlich wird es in den Gemeinden Bor und Majdanpek wo das ökologische Bild sehr gestört ist.

Ein langfristiges stragegisches Ziel Serbiens in der Energiepolitik ist die Erhöhung des Anteils an Naturgas, wodurch der steigende Bedarf in der Energienachfrage geregelt wäre. In Serbien hat nur der Norden (Vojvodina) eine komplette Gasinfrastruktur und die volle Möglichkeit, Naturgas im Bereich des Massenverbrauchs (Haushalte) voll zu nutzen. Gemäß der Strategie der Energieentwicklung Republik Serbiens bis 2015 und der jetzigen Energiepolitik ist in Serbien ein bedeutender Anstieg des Verbrauchs von Naturgas zu erwarten. Nach Schätzungen wird der Gesamtverbauch im Jahr 2009 3,1 Milliarden m^3 und sogar 4 Milliarden m^3 in 2015 erreichen, mit einem Anteil von über 24% am Endverbrauch. In diesem Zeitraum wird der Anteil der inländischen Produktion in diesen Zahlen unter 15% bleiben. Dieses Projekt stellt den ersten Schritt in der Erreichung des oben genannten Ziels dar, bzw. in der Gasifizierung von Ostserbien und somit auch vieler Investitionsmöglichkeiten. Die Hauptader der Gasleitung South Stream wird durch die Timocka Krajina verlaufen. Die Machbarkeitsstudie der Gasleitung South Stream ist in der Entstehung und wird präziser den Verlauf bestimmen.

Schuhindustrie

Auf dem Gebiet der Timocka Krajina nimmt die Schuhindustrie einen sehr bedeutenden Platz ein. Die Tatsache, dass Lederschuhe zur Zeit eines der wichtigsten Exportartikel darstellen belegt dies. Der Rückgang der Anzahl der Angestellten und die Privatisierung von öffentlichen Unternehmen wurde mit der Gründung mehrerer kleinständiger Privatunternehmen begleitet. Heute sind im Schuhbereich ca. 50 Unternehmen in dieser Region tätig, die 3 bis 200 Arbeiter anstellen und zu den klein- und mittelständigen Unternehmen gehören, mit Ausnahme des Unternehmens "Falc East" in Knjazevac, das ca. 900 Arbeiter hat.

Die meisten Fabriken, die im Bereich der Schuhproduktion tätig sind, führen Lohnarbeiten für berühmte Firmen durch, eine geringe Anzahl der Unternehmen stellt eigene Produkte her. "Falc East" ist Eigentümer der geschützen Warenmarke "Naturino". Dieses internationale Unternehmen legt seine Produkten sowohl in alle EU-Ländern, als auch in USA. Im Jahr 2009 war "Falc East" der größte Exporter in Serbien.

Ende der Achziger und Anfang der Neunziger Jahre begann in Europa der Prozess der Verlegung der Schuhproduktion aus reichen Ländern im Westen in Richtung Südost. Timocka Krajina hat die Chance teilweise ausgenutzt, um ihren Platz hier zu sichern, jedoch wurden nicht alle Potenziale ausgenutzt. Diese sind vor allem in der ausgebildeten Arbeitskraft und den verfügbaren Kapazaitäten, sowie der Produktionstradition.

Im letzten Jahrzehnt hat sich die Lage der Schuhhersteller bedeutend verändert. Die Anzahl der Unternehmen in der Schuhproduktion hat sich mehrfach erhöht. Es gibt immer mehr neugegründete klein- und mittelständige Unternehmen, und da die Haupteigenschaften der modernen Schuhproduktion gute Organisation und vor allem ein gutes Programm sind, wird hier auch der Beginn von Klasterverbänden verzeichnet.

Textilindustrie

Lange Jahre war die Textilindustrie die Basis der Wirtschafts- und Regionalentwicklung Serbiens. Die Modeindustrien Frankreichs, Italiens und Deutschlands haben die Produktionskapazitäten und die qualifizierten Arbeitskräfte in Serbien intensiv genutzt. Kunden serbischer Hersteller waren u.a. auch: Gucci, Hugo Boss, Benetton, Tommy Hilfiger, Zara, Mango und viele mehr. Vorteile der Textilindustrie in Serbien:

- Ausgebildete und relativ preiswerte Arbeitskräfte
- Erfüllung der hohen Standards der ausländischen Partner
- Die serbischen Textil-, Leder- und Schuhproduzenten haben Anfang 2006 eine Union der Textil-, Leder- und Schuhproduzenten gegründet.
- Möglichkeit, auf kleine Bestellungen schnell zu reagieren
- Größter Export in EU-Länder, Südosteuropa, Russland

Die strategische Position Serbiens ermöglicht schnelle Lieferungen mit äußerst konkurrenzfähigen Preisen für Transportkosten. Der Hängetransport kostet von Serbien in die EU-Länder ca. 0,23 Euro pro Kleidungsstück. Erst durch den Vergleich mit den anderen Ländern ist die richtige Konkurrenzfähigkeit ersichtlich. So würden die Transportkosten pro Kleidungsstück aus der Ukraine, Weißrussland, Moldau von 1 bis 3 Euro betragen und aus China sogar bis zu 5 Euro pro Kleidungsstück.

Landwirtschaft

In der primären Landwirtschaftsproduktion und der begleitenden Industrie liegen die größten Chancen im Obst- und Weinbau, gefolgt vom Gemüseanbau und Viehzucht, sowie in der primären Verarbeitung dieser Produkte. Große Flächen an landwirtschaftlichem Boden, niedriger Preis im Verhältnis zum Umfeld, gute Klimabedingungen und ausgebildete Arbeitskräfte stellen eine ausgezeichnete Grundlage für die Entwicklung der Landwirtschaftsproduktion und die begleitenden Verarbeitungsindustrien dar.

Die insgesamt verfügbaren landwirtschaftlichen Flächen in der Region Timok:

	Landwirtschaftsflächen in ha	Ackerland und Gärten					Obstgarten	Weingarten	Wiesen	Weiden
		insgesamt	davon							
			Getreide	Industriepflanzen	Gemüsepflanzen	Viehpflanzen				
Rep. Serbien	5.093.192	3.302.089	1.937.100	416.204	280.725	465.558	241.599	58.324	620.707	832.704
Region Timok	375.450	178.176	81.381	4.790	17.3	46.125	10.313	8.164	91.284	87.383
Anteil in %	100,00	47,46	21,68	1,28	4,65	12,29	2,75	2,17	24,31	23,27

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Gemeinden in Serbien in 2008.

Tourismus

Der umfangreichste und den Inhalten nach vielfältige Bereich für potentielle Investitionen ist der Tourismus.

Die Tourismusentwicklung in Ostserbien nimmt in den letzten Jahren zu. Diese Region passt sich an und versucht die Bemühungen des Staates auszunutzen in seinem Bemühen die Struktur der Wirtschaft von der Produktion auf den Sektor der Dienstleistungen zu diversifizieren (tertiärer Sektor). Die serbische Regierung hat die Nationale Entwicklungsstrategie für den Tourismus verabschiedet und darin sehr strenge Entwicklungsziele, die in den folgenden zehn Jahren die Einnahmen vom Tourismus mehrfach erhöhen sollen, definiert, so dass dieser einen Anteil am BIP des Landes mit zwei Milliarden Euro teilnehmen soll. Ostserbien verfolgt diesen Trend und setzt, im Rahmen ihrer bescheidenen finanziellen Möglichkeiten, Bemühungen ein, diese Nationalstrategie zu verfolgen und die Entwicklung ihres touristischen Produkts organisiert voran zu treiben. Es ist noch zu betonen, dass das Bewußtsein über das touristische Regionalprodukt in Ostserbien vorhanden ist.

Ostserbien verfügt über eine Fülle von Naturressourcen zur Ausübung des Tourismus, dessen Entwicklung mit dem Ziel begonnen hat, die geografische Lage, die Natur-, Klima- und sonstigen Ressourcen für die Befriedigung der Bedürfnisse und Interessen der Menschen zu nutzen. Die Entwicklung des Tourismus wird den Besuchern dieser Gegend ermöglichen, mit der Natur, dem architektonischen Kulturerbe und den historischen Denkmälern in Kontakt zu kommen. Wegen alldem haben die künftigen Touristen diese Gegend als ausgezeichnete Stelle für Erholung, Urlaub und Unterhaltung erkannt.

Alle Gemeinden in Ostserbien haben erkannt, dass der moderne Tourismus ein komplexes, sozial-wirtschaftliches und gesellschaftliches Phänomen ist, das mehrere Bedeutungen hat. Die Republik Serbien hat die Ressourcen, über die Ostserbien verfügt, erkannt und begonnen, dieses Gebiet für Investitionen im Tourismus vorzubereiten. In den vergangenen 2 Jahren wurden 4 Masterpläne für die Entwicklung des Tourismus erstellt: Stara planina, Sokobanja, Unteres Donautal und Auf den Wegen der römischen Kaiser.
Bestehende Möglichkeiten:

- die vorhandenen Naturressourcen an der Donau zu nutzen (Bau von Marinen und Anlegehäfen),
- die Potentiale an Kur- und Thermalwasser zu valorisieren (Sokobanja, Brestovačka banja, Nikoličevo, Rgošte...)
- die Wintersportzentren, vor allem auf Stara planina und Crni vrh, weiter auszubauen
- Besichtigungstourismus – spätantike Standorte besuchen, Naturschönheiten ansehen, Weinkeller besuchen, etc.

In Anlehnung an die Tradition, die vorhandenen Kapazitäten und qualifizierten Arbeitskräfte, sowie an die reichen Naturquellen können zudem auch folgende Sektoren für Investoren interessant sein:

- Nichtmetalle
- Chemieindustrie
- Wasserwirtschaft
- Holzverarbeitungsindustrie, etc.

In Ostserbien ist der Bau von 4 Industriezonen im Gange, und zwar in den Gemeinden: Majdanpek, Kladovo, Knjaževac, Bor. Die Industriezonen stellen ausgezeichnete Orte für die Aufnahme aller interessierten Investoren dar.

Einer der vergleichbaren Hauptvorteile dieser Region sind die Arbeitskräfte. Außer, dass sie zu Preisen, die im Durchschnitt niedriger sind als im Umfeld, arbeiten, sind die Arbeitskräfte in Ostserbien ausgebildet und gut geschult, aber auch motiviert, zu arbeiten und sich weiter auszubilden.

Die Schätzung von Fachleuten ist, dass für die Wiederinstandsetzung der Verkehrsinfrastruktur, Änderung der Wirtschaftsstruktur und Annäherung an die Europäische Union notwendig sein wird, in den folgenden fünf Jahren 1,5 Milliarden Euro in die Region Timok zu investieren.Davon müssen fast 320 Millionen Euro in Bor investiert werden, zwecks Änderung der Schmelztechnologie in RTB, Erneuerung der Metall- und Bergbauanlagen, sowie Entwicklung des privaten Unternehmertums. Der Anteil der erneubaren Energiequellen (Wind, Biomasse, geothermale Quellen) und kleine Wasserkraftwerke an der gesamten Stromproduktion in Serbien könnte zehn Prozent erreichen, was noch eine Möglichkeit für potentielle Investoren darstellt.
Die Anzahl der Greenfield-Investitionen war nicht ausreichend, und zwar aus dem einfachen Grund, weil es viel mehr Möglichkeiten für sgn. Brownfield-Investitionen, bzw. Investitionen in schon vorhandene Kapazitäten gegeben hat, wobei Anlagen in Greefield-Investitionen ziemlich riskant waren, vor allem wegen der ungelösten Probleme der Restitution sowie der ungeklärten Eigentumsverhältnisse im größeren Teil der Region Timok.

Die lokalen Behörden und RARIS leisten ebenfalls ein breites Spektrum an Dienstleistungen um ein günstiges Ambiente für Investoren zu schaffen und ihnen die Geschäftstätigkeit zu erleichtern.

RARIS kann Investoren z. B. folgendes anbieten:

- Informationen über das Wirtschaftsprofil bestimmter Gemeinden und Regione
- Unterstützung bei der Suche von Investitionsstandorten
- Unterstützung bei der Nutzung jener von den Gemeinden geleisteten Vergünstigungen
- sonstige technisch-rechtliche Unterstützung.

11 Gründe für Investitionen in die Region Timok

- Günstiger Standort im Herzen Balkans
- Qualifizierte und anpassungsfähige Arbeitskräfte zu niedrigen Löhnen
- Hochwertiges Geschäftsumfeld in Serbien mit einem System der Anreizmaßnahmen, die vom Staat angeboten werden, und lokale maßgeschneiderte Unterstützung, die bei Investitionen geleistet wird
- Angenehme Lebens- und Arbeitsbedingungen im ruhigen Umfeld
- Im Gange sind umfangreiche Interventionen an Förderung der Verkehrsinfrastruktur in Region.
- Hochwertige Industriebasis mit qualifizierten Arbeitskräften auf dem Gebiet der Technik
- Hervorragende Dienstleistungen im Gesundheitswesen und dem Sozialschutz
- Alle Kultur- und Sportobjekte, die Sie auch zu Hause erwarten würden
- Zahlreiche erfolgreiche ausländische Investitionen, die schon implementiert werden
- Zuvorkommende kommunale Verwaltung - die in Investoren vorwiegend Partner sieht
- RARIS - Ihr Fachpartner

Dieses Projekt wird durch RARIS und Timočki Klub realisiert.

Die Realisation dieses Projekts wurde vom Ministerium der Finazen und regionalen Entwicklung unterstützt.

R·A·R·I·S

Regionalna agencija za razvoj istočne Srbije
Regional Development Agency Eastern Serbia

RARIS
Regionale Entwicklungs Agentur von Ostserbien
Trg oslobođenja 1, 19000 Zaječar
tel/fax. +381 19 426 376, 426 377
office@raris.org, www.raris.org

Gründer der Agentur:

Gemeinden Boljevac, Bor, Kladovo, Knjazevac und Sokobanja, Stadt Zajecar, regionale Wirtschaftskammer Zajecar, Strassenbauunternehmen Zajecar AD, Vodogradnja AD Zajecar, NVO Timocki Klub und die Fakultät für Managment Zajecar.

Ziele

Unterstützung von Entwicklungsinitiativen zur Weiterentwickung Ost Serbiens in Form von Vernetzung von Institutionen und Partnerschaften.

Mission

Schaffung, Unterstützung und Förderung stimulativer wirtschaftlicher Athmospäre in der regionalen Entwicklung

Hauptaktivitäten:

- Vorbereitung und Implemntierung regionaler Prekte von Bendeutung
- Promotion und Vernetzung
- Lobby und Interessensvertretung
- Ausbildung und Fortbildung
- Geschäftsverbindungen

gtz

Eine von der Deutschen Bundesregierung durch die
Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH geförderte Publikation